



SAITRESBERICHT

**RHINE-
RUHR
2025
FISU
WORLD
UNIVER-
SITY
GAMES
SPORT
MEETS
SCIENCE**



2021



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Hochschulsports,

mit dem 30. adh-Jahresbericht blicken wir auf ein Jahr 2021 zurück, in dem vor allem die Herausforderungen und notwendigen Anpassungen an die Rahmenbedingungen der Pandemie nicht nur den Alltag einer jeden Einrichtung, sondern auch die Hochschulsport-Welt geprägt haben.

Zahlreiche Ereignisse haben den Verband in den vergangenen Monaten bewegt. Trotz der immer noch sehr einschneidenden Lage haben wir es in den unterschiedlichen Bereichen geschafft, Lösungen zu finden und den positiven Blick in die Zukunft mitzunehmen.

Der größte Meilenstein der Hochschulsportgeschichte war bereits Anfang des Jahres 2021 zu verzeichnen. Nach der erfolgreichen Bewerbung für die FISU World University Games 2025 in der Region Rhein-Ruhr sind wir mit großem Einsatz die nächsten Schritte der Vorbereitung gegangen. Nach Gründung der Durchführungsgesellschaft im Mai standen neben den ersten Gesellschaftsversammlungen die Besetzung der Führungsebene der Durchführungsgesellschaft sowie die Klärung zuwendungs- und steuerrechtlicher Fragen im Fokus. Auf den Geschäftsführer der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH, Stefan Kürten, warten, neben der Zusammenstellung seines Teams, viele weitere herausfordernde Aufgaben bis zur Eröffnungsfeier der Spiele in drei Jahren. Mit der Gründung des adh-Beirats FISU Games 2025 sollen künftig die Ideen und Wünsche der Mitgliedschaft bezüglich der übergeordneten Ziele der Veranstaltung in den Vorstand getragen werden, um eine nachhaltige Wirkung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games für den Hochschulsport über das eigentliche Event hinaus sicherzustellen.

Im Themenfeld der Gesundheitsförderung konnten wichtige Ergebnisse, unter anderem

innerhalb der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ erreicht werden. Hochschulsporteinrichtungen auf dem Weg zum zentralen Akteur für das Studentische- und Betriebliche Gesundheitsmanagement an der eigenen Hochschule zu stärken, war im Verlauf nur ein Ziel. Im Rahmen der Zwischenbilanztagung konnte der Fokus in Bonn einmal mehr auf die Entwicklungen der einzelnen Projekte seit dem Start der Initiative gelegt werden. Die Belastung der psychischen Gesundheit ist in den letzten Monaten zu einer entscheidenden Komponente im Leben von vielen Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschulen geworden. Hier kann der Hochschulsport mit seinen Angeboten einen wichtigen Beitrag für alle Hochschulangehörigen leisten.

Der adh-Wettkampfbereich ist im vergangenen Jahr am stärksten in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Absagen der überwiegenden Zahl von Wettkämpfen und Veranstaltungen waren für viele Sportlerinnen und Sportler aber auch die Ausrichter nicht einfach zu tragen. Dennoch können wir gemeinsam auch auf erfolgreiche sportliche Ereignisse zurückblicken: Der zweite digitale adh-Hochschullauf war ein voller Erfolg. Auch mit den Online-Kurswochen konnte der adh zeigen, dass neue Formate innerhalb der Mitgliedschaft auf großes Interesse stoßen und im Hochschulsport somit neue Perspektiven schaffen. Auch sind wir sehr froh, mit unserem neuen Ausstatter und Partner CRAFT einen weiteren Schritt in eine nachhaltige Sportzukunft machen zu können.

Die adh-Vollversammlung in Frankfurt (Main) zeigte, dass Flexibilität nicht nur im Sport, sondern auch im Hochschulalltag derzeit ein täglicher Begleiter sein muss. Dem Frankfurter Hochschulsportteam gilt unser Dank für die hohe Flexibilität, die eine Veranstaltung in Präsenz möglich machte.

Für den adh-Vorstand
Franziska Faas und
Jörg Förster

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband (adh)
Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg
Telefon +49 6071 2086-10
Telefax +49 6071 2075-78
adh.de

Redaktion und Gestaltung

Julia Frasch
Telefon +49 163-2086114
frasch@adh.de

Fotos

adh-Archiv
EUSA- und FISU-Archiv
Arndt Falter
Matthias Hangst
Tobias Hopfgarten
Axel Kohring
Jürgen Lecher
Matthias Piekacz
Land NRW/Bowinkelmann
©MAK - stock.adobe.com

Erscheinungsweise

jährlich
Für Mitglieder gratis

Druck

TZ Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19
64380 Roßdorf
Telefon +49 6154 81125
Telefax +49 6154 8883

der adh

Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh	5
Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder	5
Die Gremien und ihre Mitglieder	7
Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder	8
Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder	9
Das Forum Studis	10
Verbandsstruktur	11
Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen	12
Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	15
Ehrungen und Auszeichnungen	18

zusammenarbeit

Nationale Zusammenarbeit	20
Internationale Zusammenarbeit	22
Institutionelle Partner	24

wettkampf

Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport	25
Nationale Veranstaltungen	28
Internationale Veranstaltungen	30

bildung

Themen und Entwicklungen in der Bildungsarbeit	32
Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen	36

gesundheitsförderung

Themen und Entwicklungen in der Gesundheitsförderung	38
--	----

projekte

Projektbezogene Maßnahmen und Entwicklungen	40
---	----

service

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands	42
Finanzen	42
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	43
Hochschulsport Marketing	45
adh-Geschäftsstelle	48
adh-Vorstand	49

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) ist der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der als Zielgruppe Studierende sowie Hochschulmitarbeitende anspricht. 202 Hochschulen mit rund 2,5 Millionen Studierenden und 550.000 Bediensteten waren 2021 Mitglied im adh. Neben der aktiven Interessenvertretung seiner Mitgliedshochschulen konzentriert sich

der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler Wettkampfsport sowie Qualifizierung und Wissensmanagement. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend Projektentwicklungen vor. Der adh unterhält Partnerschaften, Mitgliedschaften und Kooperationen mit über 40 nationalen und internationalen Organisationen im Sport, im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie an Hochschulen.

angelegenheiten und die Behandlung von Grundsatzfragen, die nicht in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Die Vollversammlung wählt unter anderem den Vorstand und die ständigen Gremien, bestätigt die Mitglieder des Länderrats und entlastet den Vorstand finanziell. Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbands.

Vorstand

Der adh-Vorstand besteht aus sechs Personen, wobei bei der Besetzung die Parität aus drei studentischen und drei hauptamtlichen Mitgliedern zu beachten ist. Er wird von der Vollversammlung für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und der Vorständin Finanzen gibt es vier weitere Vorstandsmitglieder ohne Ressortzuteilung. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass Frauen und Männer, Vertretende großer wie kleiner Hochschulen sowie unterschiedlicher Hochschultypen gleichermaßen im Vorstand repräsentiert sind. Weiterhin sind der adh-Generalsekretär sowie der Länderratssprecher nicht-stimmberichtigte Vorstandsmitglieder.

Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder

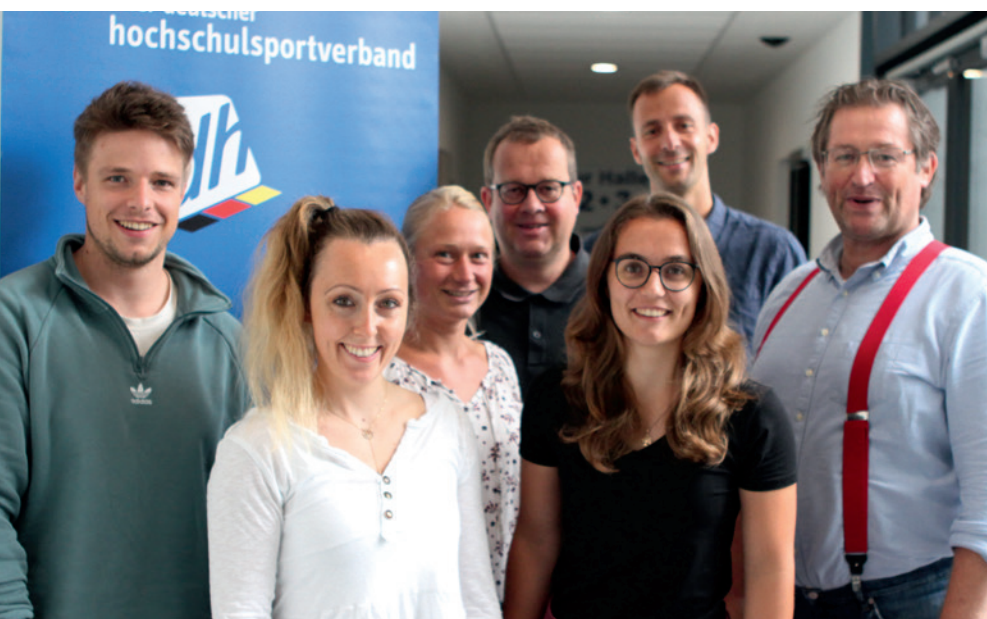
Vollversammlung

Die adh-Vollversammlung ist das höchste Organ des Verbands. Zu ihren Aufgaben zäh-

len unter anderem die Festlegung der Richtlinien für die gesamte Tätigkeit des adh, die Regelung des Wettkampfsports, Satzungs-

Mitglieder (Kontaktdaten s.S. 50)

- Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender (Uni Hamburg)
- Sarah Pullich, Vorständin Finanzen (HS Rhein-Waal)
- Dirk Kilian (HS Darmstadt)
- Julia Berschick (Uni Regensburg)
- Franziska Faas (Uni Heidelberg)
- Joshua Miethke (Uni Potsdam)
- Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher des Länderrats
- Dr. Christoph Fischer, adh-Generalsekretär (bis 12/2021)
- Thorsten Hütsch, komm. adh-Generalsekretär (05-08/2021)
- Benjamin Schenk, komm. adh-Generalsekretär (08-12/2021)



Mitglieder des adh-Vorstands

Länderrat

Der Länderrat besteht aus je einer hauptamtlichen und einer studentischen Vertretung pro Bundesland. Die Vertretung wird von den Mitgliedshochschulen der jeweiligen Länder gewählt und durch die Vollversammlung bestätigt. Weitere Mitglieder ohne Stimmrecht sind die gewählten Mitglieder des Vorstands sowie der adh-Generalsekretär. Die Vertretungen der Bundesländer können im Länderrat ihre Stimme nur einheitlich ausüben. Der Länderrat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, der dem Vorstand als kooptiertes Mitglied angehört. Der Länderrat entsendet zudem jeweils eine Vertretung in die Wettkampfkommision und in den Sportbeirat sowie in den Beirat Bildung und Entwicklung. Zu den Aufgaben des Länderrats zählen die Unterstützung des Vorstands, Entscheidungen in Länderangelegenheiten sowie die Repräsentanz des Verbands in den Bundesländern.

Hauptamtliche Mitglieder

- BW – Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart)
- BY – Dr. Guido Köstermeyer (Uni Erlangen-Nürnberg)*, Michael Hahn (TU München)
- BE – Martina Rost (HU Berlin)
- BB – Maren Schulze (Uni Potsdam), stellv. Sprecherin, Stv. Arne Sippel (TH Wildau)
- HH – Philipp Hatje (Uni Hamburg)
- HE – Lena Schalski (Uni Gießen), Stv. Martin Miecke (Uni Frankfurt)
- NI – Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg), Stv. Nora Wieneke (Uni Lüneburg)
- NW – Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher
- RP – Wolfgang Dane (Uni Mainz), Stv. Mathias Schubert (Uni Mainz)
- SL – Rolf Schlicher (Uni des Saarlandes)
- SN – Stefan Schulz (Uni Leipzig)



Mitglieder des Sportbeirats bei einer Fortbildung

- ST – Josefine Winning (HS Magdeburg-Stendal)
- SH – Maik Vahldieck (Uni Kiel)
- TH – Ulrike Reinhardt (TU Ilmenau)

Studentische Mitglieder

- BW – Leonie Fink (Uni Tübingen)
- BB – Sara Skubiszewski (EUV Viadrina)
- HE – Alexander Bayer (Uni Kassel), Stv. Jonas Lilienbeck (Uni Kassel)
- NI – Dirk Delfs (Uni Göttingen), Stv. Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)
- NW – Colja Homann (Uni Münster)*, Juliana Kirchhof (RWTH Aachen)
- SN – Sven Gappel (TU Dresden), Stv. Max Schönberg (HTW Dresden)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden

Sportbeirat

Der Sportbeirat setzt sich zusammen aus den Disziplinchefinnen und -chefs, den Aktivensprecherinnen und -sprechern, den Schiedsobleuten, dem zuständigen Vor-

standsmitglied, dem Sportdirektor sowie einer Vertretung des Länderrats. Die Disziplinchefinnen und -chefs werden vom Vorstand auf der Basis eines Ausschreibungsverfahrens für zwei Jahre berufen. Die Aktivensprecherinnen und -sprecher werden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften von den Teilnehmenden gewählt. Die Mitglieder des Sportbeirats vertreten die wettkampfsportlichen Interessen des adh und gestalten die Entwicklung des adh-Wettkampfsports mit. Der Sportbeirat berät den Vorstand sowie die Vollversammlung und überwacht das Wettkampfwesen. Außerdem stehen die Mitglieder des Sportbeirats in engem Kontakt zu den Fachverbänden. Sie koordinieren die gemeinsamen Interessen und die Zusammenarbeit insbesondere bei Deutschen Hochschulmeisterschaften und internationalen Maßnahmen. Der Sportbeirat entsendet eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, eine weitere Vertretung sowie eine Aktivenvertretung in die Wettkampfkommision.

Disziplinchefinnen und -chefs

- Kim Buss (Badminton)
- Prof. Lothar Bösing (Basketball), Sprecher
- Smilla Westenberger (Basketball, 3x3)
- Julia Van den Berghen (Beachvolleyball/Volleyball)
- Manuel Lohmann (Beachvolleyball/Volleyball)
- Dr. Martin Cornils (Bogenschießen)
- Markus Regele (Boxen)
- Michael Mahler (Fechten), stellv. Sprecher
- Dr. Carolin Braun (Fußball Frauen)
- Sebastian Knust (Fußball Männer)
- Georg von Coelln (Futsal)
- Prof. Dr. Swantje Scharenberg (Gerätturnen)
- Dr. Harald Binnewies (Golf)
- Patrice Giron (Handball)
- Ariane Baumann (Hockey)
- Lukas Heckmann (Hockey)
- Dr. Hans-Werner Schrader (Hockey)*
- Moritz Belmann (Judo)
- Hans-Olaf Richter (Ju-Jitsu)
- Dr. Annika Schoe (Kanupolo)
- Matthias Seifert (Kanupolo)
- Matthias Tausch (Karate)

- Dr. Norbert Stein (Leichtathletik)
- Prof. Dr. Nikolaus Risch (Orientierungslauf)
- Martin Würdehoff (Radsport)
- Johanna Hüttich (Reiten)
- Denise Oortwyn (Roundnet)
- Lukas Schmandra (Roundnet)
- Dr. Sören Dannhauer (Rudern)
- Dr. Ruth Hotop (Rudern)
- Heiner Schwartz (Rudern)
- Isabel Sturm (Rudern)
- Dorothea Brandt (Schwimmen)
- Hans Peter Gratz (Schwimmen)
- Philipp Hatje (Segeln), Vertreter des Länderrats
- Erik Schaufelberger (Ski Alpin)
- Andreas Polke (Snowboard)
- Steve Drechsler (Snowboard)*
- Ulrike Reinhardt (Sportklettern)
- Tim Bartzik (Sportklettern)
- Dr. Guido Köstermeyer (Sportklettern)*
- Ulf-Henry Thurmman (Sportschießen)
- Christoph Lehmann (Taekwondo)
- Sebastian Lehmann (Taekwondo)
- Dr. Uwe Scholz (Tennis)
- Anna-Katharina Fabian (Tischtennis)
- Oliver Jetter (Tischtennis)
- Martin Kraft (Trampolin)

- Bernd Lange (Triathlon)
- Ralf Simon (Ultimate Frisbee)
- Christoph Edeler (Sportartenbeauftragter Wellenreiten)

Aktivensprecherinnen und -sprecher

- Fabian Hippold (Badminton)
- Lisa Puri (Boxen)
- Miriam Koller (Fechten)
- Robert Schmier (Fechten)
- Johanna Kreutzer (Gerätturnen)
- Lennard Leist (Hockey)
- Mona Merkel (Hockey)
- Eike Bruns (Orientierungslauf)
- Farina Freigang (Orientierungslauf)
- Konstantin Jung (Radsport)
- Céline Benfer (Reiten)
- Henryk Hecht (Reiten)
- Vivian Emmerich (Reiten)*
- Vivian Pfoh (Reiten)*
- Constanze Duell (Rudern)
- Julia Leiding (Rudern)
- Olivia Wenk (Ski-Alpin)
- Jasmin Richter (Taekwondo)
- Christoph Ohanka (Tennis)
- Natalie Neb (Trampolin)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden

Die Gremien und ihre Mitglieder

Beirat Bildung und Entwicklung

Der Beirat Bildung und Entwicklung besteht aus den zuständigen Mitgliedern des Vorstands, dem adh-Jugend- und Bildungsreferenten, einer Vertretung des Länderrats sowie sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern. Temporär und themenspezifisch können Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Die Mitglieder des Beirats beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern Bildung und Qualifizierung, Förderung von

Chancengerechtigkeit und Engagement sowie Breiten- und Freizeitsport. Dazu entwickeln sie Angebote und engagieren sich in den Bereichen Wissensmanagement, Engagementförderung und Personalentwicklung. Lobbyarbeit rundet das Aufgabenspektrum ab. Der Beirat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Dirk Delfs (Uni Göttingen), Sprecher
- Dr. Uta Engels (Uni Regensburg)
- Julia Grommisch (Uni Hannover)

- Colja Homann (Uni Münster)*
- Juliane Moll (Uni Tübingen)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg), Sprecher
- Dr. Daniel Kraft (Uni Heidelberg)
- Maren Schulze (Uni Potsdam), Vertreterin Länderrat
- Julia Berschick (Uni Regensburg), adh-Vorständin
- Dirk Kilian (HS Darmstadt), adh-Vorstand
- Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)*
- Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden

Beirat FISU Games 2025

Um die adh-Mitgliedschaft bestmöglich in die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games einzubinden, hat die adh-Vollversammlung 2021 beschlossen, die bestehenden Strukturen um den temporären adh-Beirat FISU Games 2025 zu erweitern. Dieser begleitet bis November 2025 den Gesamtprozess der Vorbereitung und Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games im adh. Der Beirat FISU Games 2025 setzt sich zusammen aus sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern, einer Vorstandsvertretung, dem adh-Generalsekretär sowie einer Sachbearbeitung.

Mitglieder

- Dr. Andrea Altmann (Uni Jena)
- Alma Maria Hönow (DHBW Stuttgart)
- Ines Lenze (Uni Bochum)
- Jan-Philipp Müller (Uni Münster)
- Merle Rosenkötter (TU Darmstadt)
- Julius Gehring (TU Darmstadt)
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Benjamin Schenk
(komm. adh-Generalsekretär)
- René Wolf (adh-Geschäftsstelle)

Rechnungsprüfung

Die Vollversammlung wählt für die Dauer einer Legislaturperiode zwei Rechnungsprüferinnen beziehungsweise -prüfer sowie zwei Ersatzleute. Sie haben die Aufgabe, die laufende Haushaltsführung des adh auf ihre Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Satzung zu überprüfen. Sie prüfen den Jahresabschluss sowie stichprobenhaft das gesamte Finanz- und Rechnungswesen des Verbands. Hierüber erstatten sie der Vollversammlung einen schriftlichen Bericht, der Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands ist.

Mitglieder

- 1. Prüferin hauptamtlich:
Annette Kunzendorf (TU Darmstadt)
- 1. Prüferin studentisch:

Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen)

- 2. Prüferin hauptamtlich:
Ebba Koglin (Uni Osnabrück),
Stefanie Fiebig (TU Berlin)*
- 2. Prüfer studentisch:
Frank Kipke (Uni Konstanz)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden

Wettkampfkommision

Mitglieder der Wettkampfkommision sind das zuständige Mitglied des Vorstands, der Sprecher des Sportbeirats sowie eine weitere Vertretung, der adh-Sportdirektor, eine Vertretung der Aktiven sowie des Länderrats und zwei von der Vollversammlung gewählte Mitglieder. Die Wettkampfkommision berät den Vorstand und erarbeitet Handlungsempfehlungen in allen Fragen, die den laufenden Wettkampfbetrieb betreffen. Unter anderem wertet sie die jährlichen Berichte der Disziplinchefinnen

und -chefs aus, leitet Empfehlungen ab und überprüft die Einhaltung der Leitlinien für den adh-Wettkampfsport. Die Wettkampfkommision wählt aus ihrer Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)
- Prof. Lothar Bösing,
Sprecher des Sportbeirats
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart),
Vertreterin des Länderrats
- Johanna Kreutzer (Uni Mainz),
Aktivenvertreterin
- Dr. Norbert Stein,
Vertreter des Sportbeirats
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder

Alle Rechtsstreitigkeiten im Rahmen des Wettkampferverkehrs, soweit er gemäß Wettkampfordnung abgewickelt wird, fallen unter die Zuständigkeit der Rechtsorgane des Verbands. Dazu zählen in erster Instanz die Schiedsobleute oder die Schiedsgerichte, in zweiter Instanz das Spruchgericht und in dritter Instanz das Verbandsgericht. Ergänzt werden die Rechtsorgane durch den Governance-Beauftragten. Die Rechtsorgane werden durch den Vorstand berufen.

Governance-Beauftragter

- Joachim D. Weber

Schiedsobleute

- Maike Kaltenbach (HS RheinMain)
- Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth)

Spruchgericht

- Ingrid Arzberger (Uni Tübingen)
- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Tim Seulen (Uni Münster)
- Ingo Teske (Uni Hannover)

Verbandsgericht

- Reg.-Dir. Claus Dapper
- Till Lufft
- Kerstin Pürschel
- Gerhard Schmitt (TU Darmstadt)
- Wolfgang Schärfe (Uni Mainz)

Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder

Um dynamisch auf neue Inhalte und Fragestellungen reagieren zu können, wird die Bearbeitung spezifischer Themen und die Erstellung von Konzepten von Projekt- und Arbeitsgruppen übernommen. Der adh-Vorstand koordiniert die Gruppen und kann sie auf Wunsch der anderen Gremien berufen.

PG Alternativer Wettkampfsport

Aufgabe: Entwicklung alternativer Wettkampfformen im adh (bis 09/2021)

Mitglieder

- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Christoph Edeler (TU Dortmund, Länderratssprecher), Sprecher
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Barbara Schanz (Uni Hannover)
- David Storek (Uni Lüneburg)
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

PG Good Governance

Aufgabe: Unterstützung des Vorstands bei der Implementierung von Strukturen und Prozessen zur Umsetzung des Ethik Codes, Erarbeitung des Good Governance-Konzepts

Mitglieder

- Dr. Axel Bauer
- Joachim D. Weber (Governance-Beauftragter)
- Franziska Faas (adh-Vorständin)
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)*
- Benjamin Schenk (komm. adh-Generalsekretär)

PG Nachhaltigkeit

Aufgabe: Ausarbeitung und Schärfung des Profils des Hochschulsports im Themenfeld Nachhaltigkeit und Erarbeitung eines Strategie- und Konzeptpapiers

Mitglieder

- Benjamin Breuer (HS Emden/Leer)
- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Peter Lynen (RWTH Aachen)
- Jan-Philipp Müller (Uni Münster)
- Karin Nentwig (Uni Hamburg)
- Nora Wieneke (Uni Lüneburg)
- Julia Berschick (adh-Vorständin)
- Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)*
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

PG Prävention Sexualisierter Gewalt

Aufgabe: Sensibilisierung von Aktiven und Verantwortlichen für die Thematik und Herstellung von Handlungsfähigkeit

Mitglieder

- Juliane Bötel (HCU Hamburg)
- Cathrin Cronjäger (Uni Göttingen)
- Colja Homann (Uni Münster)*
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

PG Studentisches Engagement

Aufgabe: Schaffung neuer Impulse für die studentische Engagementförderung im Hochschulsport

Mitglieder

- Juliana Kirchoff (RWTH Aachen)
- Joshua Miethke (Uni Potsdam)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden



Jens-Olaf Ramke, Mitglied der PG Studentisches Engagement und der AG Evaluierung des Strukturprozesses



Johanna Becker und Monika Teuber, Mitglieder der PG Tandem-Mentoring

PG Tandem-Mentoring

Aufgabe: Konzeption und Begeitung des achten Durchgangs des adh-Projekts Tandem-Mentoring zur Förderung junger Frauen im Hochschulsport

Mitglieder

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)
- Lea Behnsen (Uni Hannover)
- Monika Teuber (Uni Tübingen)
- Jörg Verhoeven (Uni Münster)
- Franziska Faas (adh-Vorständin)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)
- Nina Haller (adh-Geschäftsstelle)

AG Evaluierung des Strukturprozesses

Aufgabe: Vorbereitung der Evaluierung des Strukturprozesses

Mitglieder

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)
- Stefanie Fiebig (TU Berlin)*
- Bastian Merz (TU Kaiserslautern)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)

- Dirk Kilian (adh-Vorstand)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)*
- Benjamin Schenk (komm. adh-Generalsekretär)

AG Restart

Aufgabe: Beratung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Hochschulsport

Mitglieder

- Philipp Hatje (Uni Hamburg)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Martina Rost (HU Berlin)
- Maren Schulze (Uni Potsdam)
- Claus Weingärtner (ständiger Gast, Stiftung Sicherheit im Sport)
- Christoph Edeler (Länderratsprecher)
- Julia Berschick (adh-Vorständin)
- Jörg Förster (adh-Vorstandsvorsitzender)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)*
- Benjamin Schenk (komm. adh-Generalsekretär)
- Hannah Schäfer (adh-Geschäftsstelle)

AG Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Aufgabe: Unterstützung des Vorstands bei der Vorbereitung der Bewerbung um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (bis 11/2021)

Mitglieder

- Ines Lenze (Uni Bochum, Beauftragte Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games der LK HSP NRW)
- Jan-Phillip Müller (Uni Münster, Vorsitzender der LK HSP NRW)
- David Storek (Uni Lüneburg)
- Jörg Förster (adh-Vorstandsvorsitzender)
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)*
- Bernd Mühle (adh-Finanz- und Verwaltungsreferent)
- Hannah Schäfer (adh-Geschäftsstelle)

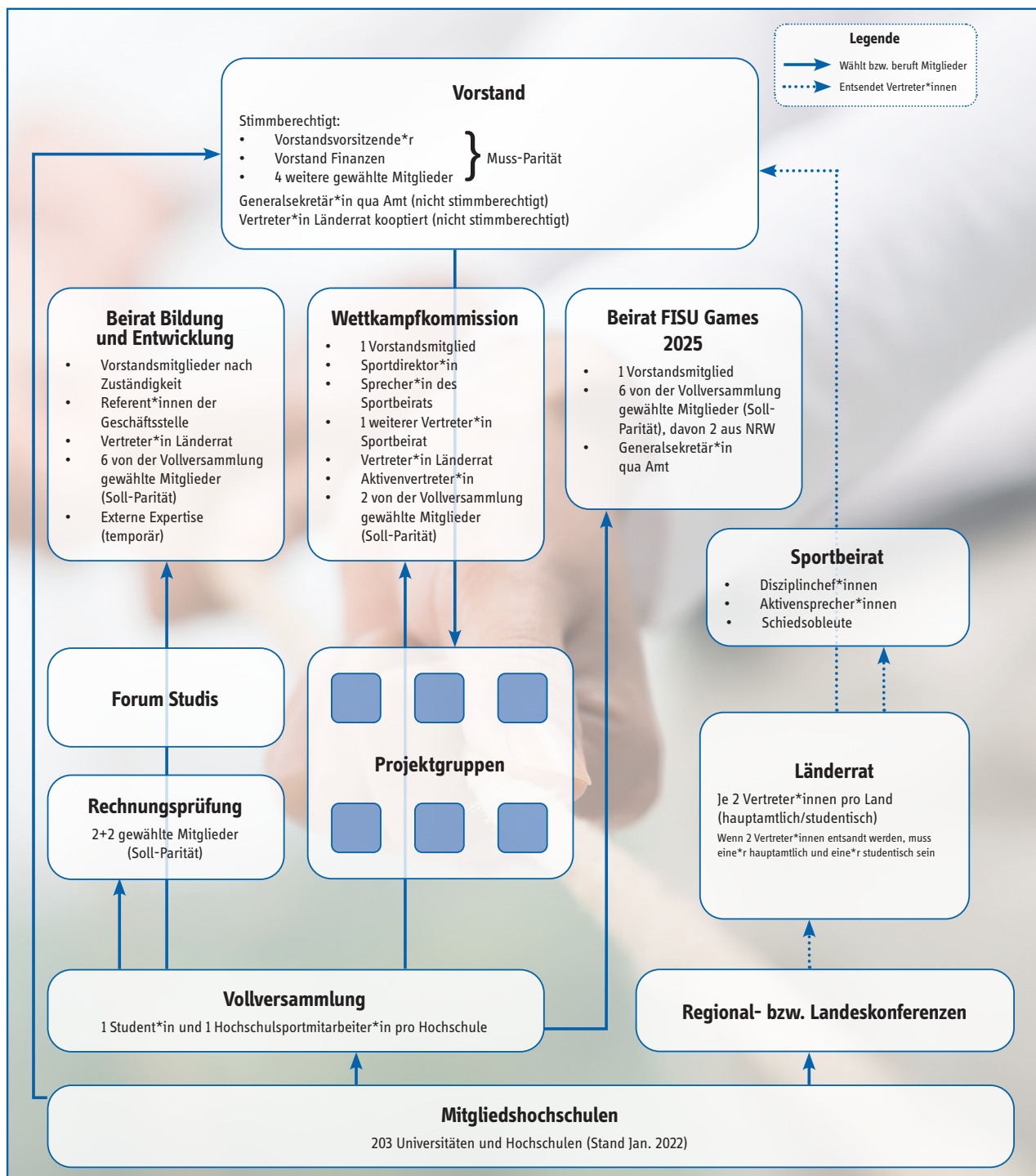
* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden
Ausführliche Infos zu den Tätigkeiten der Projektgruppen finden Sie ab Seite 40.

Das Forum Studis

Die Befassung mit studentischen Themen und der gegenseitige Austausch wird im Forum Studis abgebildet. Dieses Veranstaltungsformat richtet sich an alle Studierenden, die am Hochschulsport und an dessen Weiterentwicklung interessiert sind. Die studentischen Vorstandsmitglieder laden zu jährlich stattfindenden Treffen ein und begleiten sie inhaltlich.

25 Studierende tauschten sich vom 25. bis 27. Juni 2021 an der Uni Heidelberg zum Thema „Mitreden, Mitgestalten! Zukunft: Regionale Vernetzung & Ausblick digitaler Möglichkeiten“ aus.

Verbandsstruktur



Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen

Eine der Kernaufgaben des adh ist – neben der Erbringung von Organisations- und Dienstleistungen für die Mitgliedshochschulen – die gesellschaftspolitische Vertretung der Interessen des Hochschulsports auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei wendet sich der adh an Institutionen, Akteurinnen und Akteure in den gesellschaftspolitischen Feldern des Sports, der Bildung und der Gesundheit.

Innerverbandliche Themen

Das Jahr 2021 – Hochschulsport in Zeiten zunehmender Unsicherheiten

Für die adh-Mitgliedshochschulen und auch den Verband waren im Jahr 2021 die Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bestimmende Faktoren für Planung und Organisation eigener Veranstaltungsformate. Wie auch andere hochschulische Kernbereiche hat der Hochschulsport in Deutschland durch die Corona-Pandemie sehr starke Einschränkungen erfahren. Mit überwiegend online-basierten Angeboten konnte der Hochschulsport in Deutschland dennoch für Studierende und Mitarbeitende der Hochschulen einen wichtigen Beitrag zum Ausgleich des Pandemie-Alltags sowie Unterstützung zur Aufrechterhaltung und Stärkung von Resilienz sowie physischer und psychischer Gesundheit leisten. Zudem trugen diese Angebote dazu bei, (digitale) soziale Interaktionen auch außerhalb des online-basierten Lehr-Lern-Geschehens sicherzustellen. Gleichwohl ist es den Einrichtungen des Hochschulsports seit über zwölf Monaten weitestgehend unmöglich geworden, ihrem vielfach gesetzlich verankerten Auftrag in der bisherigen Form voll umfänglich und verantwortlich

nachzukommen. Durch den Wegfall der gebührenbasierten Einnahmen, über die sich der Hochschulsport in Deutschland zum Großteil refinanziert, sind erhebliche, für einige Hochschulsporteinrichtungen existenziell gefährdende Einbußen entstanden. Im Gegensatz zum Organisierten Sport gab es für den Hochschulsport bisher nicht die Möglichkeit, Einnahmeausfälle und besondere Lasten über „Corona-Mittel“ zu kompensieren. Der ungeklärte Umgang mit den finanziellen Defiziten und die Corona-bedingt ungewisse Perspektive bezüglich der Wiederaufnahme des regulären Hochschulsportprogramms führten zu einer hohen Unsicherheit.

In Sachen Krisenbewältigung haben der adh-Vorstand, die Gremien, die Mitgliedshochschulen sowie die institu-

tionellen Partner gemeinsam intensiv daran gearbeitet, proaktiv zur Lösung der Krise beizutragen. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, wie tief der Solidaritätsgedanke in der Kultur des adh verwurzelt ist.

So hat sich unter anderem die Arbeitsgruppe Restart intensiv für den Austausch von Beispielen guter Praxis eingesetzt und Empfehlungen für den Wiedereinstieg in den Hochschulsportbetrieb diskutiert und für die Mitgliedschaft bereitgestellt. In enger Abstimmung mit dem Vorstand hat sie außerdem die gemeinsame Stellungnahme mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) erarbeitet, in der beide Organisationen herausstellen, dass ein Ausgleich der pandemiebedingt erlittenen Einbußen zwingend erforderlich ist, um einen Restart von Präsenzveranstaltungen des Hochschulsports



Die Corona-Pandemie prägte den Hochschulsport im Jahr 2021 maßgeblich

und eine Wiederaufnahme des studentischen Lebens auf dem Campus in Hinblick auf Integration, Prävention und soziale Kohäsion zu ermöglichen. Außerdem rufen adh und HRK die Länder dazu auf, auf ihre Hochschulen zuzugehen und gemeinsam dauerhaft tragfähige Lösungen für die Zukunft des Hochschulsports zu entwickeln.

Mit der neuen Regierung und den neu konstituierten Bundestagsausschüssen möchte der adh an die bisherige gute Zusammenarbeit anknüpfen. Ziel muss weiterhin sein, gegenüber den politischen Entscheiderinnen und Entscheidern die Bedeutung und Rolle des Hochschulsports in all seiner Vielfalt in den Fokus zu rücken.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin stabil. Im Jahr 2021 sind weder Hochschulen ein- noch ausgetreten. Aktuell hat der adh 202 Mitgliedshochschulen und vertritt damit die Interessen von 2,5 Mio. Studierenden und knapp 550.000 Hochschulangestellten. Betreffend der Pandemie-Folgen gilt es anzunehmen, dass die Studierendenzahlen aufgrund eines erhöhten Dropouts von Studierenden sinken werden.

Evaluation des adh-Strukturprozesses

Um dem Auftrag der Mitgliedschaft nachzukommen, die zur Vollversammlung 2016 umgesetzten Veränderungen der adh-Verbandsstruktur zu evaluieren, wurde 2021 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, in der sich verschiedene Personen aus adh-Mitgliedshochschulen engagierten (vgl. S. 10). Beraten durch die Führungsakademie des DOSB führte die Arbeitsgruppe zu Beginn des Sommersemesters eine qualitative Befragung durch. Sie interviewte 17 Personen aus der Mitgliedschaft, die alle Ziel- und Interessensgruppen des adh abbilden, zu ihren Erfahrungen mit und zur Wahrnehmung der Verbandsstruktur. Eine Zusammenfassung der Befragungsergebnisse und

erste Interpretationsansätze wurden bei der adh-Vollversammlung 2021 vorgestellt und diskutiert. Auf Grundlage dieser Ergebnisse werden in weiteren Arbeitsschritten Handlungsempfehlungen für den Verband abgeleitet. Diese sollen innerhalb einer Strategie 2030 abgebildet werden.

Strategie 2030

Bei der adh-Vollversammlung 2021 stimmten die Delegierten für die Erarbeitung eines Strategiepapiers 2030, um den Verband zukunftsorientiert aufzustellen und künftige Bedarfe sowie Handlungsfelder zu definieren. Dieses soll vom adh-Vorstand unter Einbeziehung der Mitgliedschaft und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Evaluation des adh-Strukturprozesses entwickelt werden. Entsprechend der Szenarien des Strategiepapiers sollen außerdem mögliche finanzielle Auswirkungen geprüft werden. Ziel ist, das Strategiepapier bei der Vollversammlung 2022 zu präsentieren und im Anschluss über eine entsprechende Anpassung der Mitgliedsbeiträge abzustimmen.

Personalia aus der Geschäftsstelle

Das Jahr 2021 war gekennzeichnet von personellen Veränderungen in der adh-Geschäftsstelle. Die geplante mittel- bis langfristigen Überarbeitung der Personalstruktur konnte gezielt weiterentwickelt werden. Nach einer grundlegenden Analyse der Situation wurde im Juni 2021 eine anonymisierte Onlinebefragung aller Mitarbeitenden adh-Geschäftsstelle zur Belastungssituation und Motivation durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragung war Basis für darauffolgende Mitarbeitendengespräche. Dabei konnten wertvolle Erkenntnisse zu den Bedarfen der Geschäftsstelle im Hinblick auf die Arbeits- und Personalsituation gewonnen werden. Einige konkrete Maßnahmen, wie zum Beispiel eine neue Vereinbarung zum mobilen Arbeiten, verbunden mit einer verbesserten technischen Ausstattung, konnten umgesetzt werden. Darüber hinaus wurden auch

grundsätzliche Fragestellungen beantwortet, die in den kommenden Jahren dafür sorgen sollen, dass die Geschäftsstelle agiler und flexibler aufgestellt ist, um den Anforderungen eines modernen Dienstleisters in noch höherem Maße gerecht zu werden. Aufgrund der langfristigen Erkrankung des Generalsekretärs hat der Sportdirektor Thorsten Hütsch von Mai bis August 2021 die kommissarische Leitung der Geschäftsstelle in Personalunion übernommen. Von Ende August bis 31. Dezember 2021 hat der Jugend- und Bildungsreferent Benjamin Schenk die kommissarische Leitung der Geschäftsstelle in Personalunion übernommen. Zum 1. Januar 2022 verließ Dr. Christoph Fischer das Team der adh-Geschäftsstelle auf eigenem Wunsch, um sich beruflich neu zu orientieren.

Internationaler Tag des Hochschulsports (IDUS) – adh Hochschullauf digital

Die zweite Ausgabe des digitalen adh-Hochschullaufs setzte am 20. September 2021 neue Maßstäbe: Am Internationalen Tag des Hochschulsports, der von der UNESCO seit 2016 anerkannt ist und weltweit begangen wird, nahmen 988 Studierende, Hochschulmitarbeitende und Alumni von 82 Mitgliedshochschulen am digitalen adh-Hochschullauf teil. Im Vergleich zum Vorjahr war die Zahl der Läuferinnen und Läufer mehr als doppelt so hoch. Ein Novum war auch, dass die einstündige Bewegungszeit des Hochschullaufs an verschiedenen Mitgliedshochschulen als Arbeitszeit anerkannt wurde. Der zweite Hochschullauf setzte somit erfolgreich ein digitales Zeichen für Bewegung und Sport.

Nationale Interessensvertretung

Auch im Jahr 2021 spielten die Aktivitäten rund um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in Deutschland in der Lobbyarbeit des Verbands auf nationaler Ebene eine besondere Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern



Jörg Förster und HRK-Präsident Prof. Dr. Peter-André Alt

und für Heimat (BMI) sowie der Austausch mit den Mitgliedern des Bundestags, insbesondere im Sportausschuss des Bundestags, wurde trotz der Pandemie ebenso intensiv gepflegt wie mit dem Land Nordrhein-Westfalen und diversen Gremien auf Landes- und Kommunalebene in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Sport.

Im Hochschul- und Wissenschaftsbereich stand der adh in engem Austausch mit der HRK, welche die Anliegen des adh und seiner Mitgliedshochschulen maßgeblich unterstützt. Um auf politischer Ebene wirksame Impulse für die Entwicklung des Hochschulsports setzen zu können, haben adh und HRK unter anderem die zuvor erwähnte gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Im Jahr 2022 soll eine offizielle HRK-Empfehlung zur Rolle des Hochschulsports an deutschen Hochschulen veröffentlicht werden, die in enger Zusammenarbeit beider Verbände entstehen wird.

Im Bereich des Organisierten Sports stand der Austausch zu aktuellen Themen des

Hochschulsports mit den Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) auf der Agenda. Außerdem hat die umfangreiche Unterstützung beider Verbände im Bewerbungsprozess um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu dessen Erfolg beigetragen. Darüber hinaus fand – ergänzend zur Mitarbeit des adh in verschiedenen Arbeitsgruppen – eine regelmäßige, ressortübergreifende Zusammenarbeit auf Arbeitsebene statt.

Internationale Interessenvertretung

Für die Interessenvertretung des adh auf europäischer Ebene war es sehr positiv, dass der adh-Vorstandsvorsitzende Jörg Förster bei der EUSA-Vollversammlung erneut ins Exekutivkomitee gewählt und zum Vizepräsidenten mit dem Arbeitsschwerpunkt Hochschul(-Sport)entwicklung ernannt wurde. Darüber hinaus stellt Deutschland mit Technischen Delegierten sowie weiteren Vertretenden in den EUSA-Kommissionen weiterhin sein Commitment für die Hoch-

schulsportentwicklung in Europa unter Beweis (vgl. S. 22).

Der Kontakt zum Internationalen Hochschulsportverband FISU, der traditionell über das adh-Ehrenmitglied Dr. Verena Burk sehr gut ist, wurde und wird durch die kontinuierliche und konstruktive Arbeit mit weiteren FISU-Gremienmitgliedern sowie mit dem Team der FISU-Geschäftsstelle in Lausanne zur Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verstärkt. Darüber hinaus engagieren sich studentische und hauptamtliche adh-Vertreterinnen und -Vertreter in zahlreichen FISU-Kommissionen und -Arbeitsgruppen (vgl. S. 22).

Ausblick

Das Jahr 2022 wird gekennzeichnet sein von einer neuen Normalität der Lebenswelt Hochschule bei gleichzeitig großer Unsicherheit. Es gilt, die disruptiven Veränderungen und Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre weiterhin auf Zukunftsfähigkeit zu prüfen und mehrwertstiftend für den Hochschulsport sowie für den Verband und die adh-Geschäftsstelle zu nutzen. Neue Formate des Wettkampfsports und der Qualifizierungsarbeit sollen im Sinne der Bedarfe und Entwicklungen der adh-Mitgliedshochschulen reflektiert und entsprechend einer lernenden Organisation dynamisch operationalisiert werden.

Von zentraler Bedeutung für die Weichenstellung der Zukunft ist der Prozess zur Erarbeitung der Strategie 2030, die zur adh-Vollversammlung 2022 vorgestellt und diskutiert werden soll. Darüber hinaus wird die adh-Geschäftsstelle personelle Veränderungen erfahren, die neben Herausforderungen auch Chancen beinhalten.

Der adh-Vorstand und das Team der Geschäftsstelle freuen sich auf die gemeinsame Gestaltung der Zukunft auf Hochschulsport- und Verbandsebene.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Das Exekutivkomitee des Internationalen Hochschulsportverbands FISU hat am 15. Mai 2021 in Düsseldorf die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nach Nordrhein-Westfalen vergeben. Damit finden die FISU Games – vormals bekannt als Universiade – seit 1989 erstmals wieder in Deutschland statt. Der adh wird gemeinsam mit seinen Partnern diese Chance nutzen, die sowohl für den deutschen Hochschulsport als auch für den gesamten deutschen Sport von historischer Bedeutung ist.

Im Jahr 2020 war das Vergabeverfahren für die 2025 FISU World University Games, das der adh gemeinsam mit der FISU im Juni 2019 eingeleitet hatte, durch die Covid-19-Pandemie erheblich behindert worden. Dennoch konnten der adh und seine Partner die richtigen Weichen stellen: Sie erhielten Ende September 2020 die Zusage der Bundesregierung und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für die Unterstützung der Initiative zur Bewerbung. Nachdem in Folge auch in den parlamentarischen Verfahren auf Landes- und Bundesebene die Mittel zur Unterstützung der Veranstaltung beschlossen worden waren, stand die Finalisierung des Bid Books, in dem das Konzept der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games dargelegt wird, im Zentrum der Aktivitäten.

Das Durchführungskonzept hat der adh in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat, der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen sowie den Kommunen Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Mülheim an der Ruhr, den adh-Mitgliedshochschulen sowie weiteren

Partnern des Organisierten Sports und der Wissenschaft entwickelt. Den Prozess bis zur Veranstaltungsvergabe hat die PROPROJEKT Planungsmanagement & Projektberatung GmbH eng begleitet.

Am 15. März 2021 hat der adh mit seinen Partnern bei der FISU das Bid Book für die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games fristgerecht eingereicht und damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Veranstaltungsvergabe erzielt.

Dem schloss sich der Inspektionsbesuch des Internationalen Hochschulsportverbands FISU in der Region Rhein-Ruhr vom 5. bis 7. Mai 2021 an. Vertretende des adh und der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen vermittelten mit den beteiligten Kommunen der

FISU ein Bild der potenziellen Gastgeber-Region. Außerdem bot sich die Gelegenheit, anstehende Herausforderungen gemeinsam zu besprechen.

Alle Aktivitäten konzentrierten sich schließlich auf die Sitzung des FISU-Exekutivkomitees am 15. Mai 2021 in Düsseldorf. Nach einer umfangreichen Präsentation des Durchführungskonzepts vergab das Exekutivkomitee die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nach Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus unterzeichneten der kommissarische FISU-Präsident Leonz Eder, der adh-Vorstandsvorsitzende Jörg Förster und sowie Martin Schönwandt, ehemaliger Geschäftsführer der Deutschen Sportjugend, als Geschäftsführer der neu formierten Durchführungsgesellschaft den Ausrichtervertrag.

Die Durchführungsgesellschaft für die Veranstaltung, die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH, ist gegründet worden, um mit den institutionellen Partnern zeitnah die nächsten Meilensteine planen und umsetzen zu können. Alleinigere Gesellschafter



Jörg Förster unterzeichnet den Ausrichtervertrag

ist der adh. Martin Schönwandt betreute die Durchführungsgesellschaft bis zur Besetzung der Hauptgeschäftsführung ab 1. November 2021 mit dem aktuellen CEO Stefan Kürten. Mit dem Ziel, möglichst schnell die weitreichende Handlungsfähigkeit der Durchführungsgesellschaft herstellen zu können, wurden ab August 2021 sukzessive weitere Stellen ausgeschrieben und besetzt.

Im November 2021 führten Jörg Förster und Stefan Kürten intensive Abstimmungsgespräche mit den ausrichtenden Kommunen. Diese dienten dazu, die Sportstätten-situation zu evaluieren und mögliche permanente beziehungsweise temporäre Maßnahmen zu identifizieren. Außerdem hatten Jörg Förster und Stefan Kürten die Gelegenheit, gemeinsam im Sportausschuss des Landtags NRW den Sachstand zur Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games vorzustellen.

Dem schloss sich die umfangreiche Berichterstattung gegenüber der adh-Mitgliedschaft im Rahmen der Vollversammlung an, die für die Einrichtung eines temporären Beirats FISU Games 2025 stimmte (vgl. S. 8).

Es folgte am 10. Dezember 2021 die Präsentation des Progress-Reports gegenüber dem FISU-Exekutivkomitee.

Das positive nationale und internationale Feedback bestärkt den adh auf seinem Weg der Konzeption und Vorbereitung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Für das Jahr 2022 gilt es – basierend auf den implementierten Strukturen – die nächsten Meilensteine zu definieren und diese gemeinsam mit der Durchführungsgesellschaft, dem Beirat FISU Games 2025, der adh-Mitgliedschaft, der FISU, dem Land NRW, den Kommunen und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie den weiteren institutionellen Partnern umzusetzen.



Konzeptionelle Eckdaten

Studentischer Spitzensport in 18 Sportarten

Die FISU World University Games werden in zweijährigem Rhythmus im Winter und im Sommer vom Internationalen Hochschulsportverband FISU veranstaltet. Startberechtigt sind Studierende, die maximal 25 Jahre alt sind und von ihren Verbänden nominiert werden. Teilnehmende sind sowohl studentische Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler als auch etablierte Spitzensportlerinnen und -sportler. Zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die vom 16. bis 27. Juli 2025 stattfinden, werden rund 10.000 studierende Spitzensportlerinnen und -sportler sowie Offizielle aus 170 Ländern erwartet.

Die folgenden fünfzehn Sportarten gehören zum festen Programm der Sommerausgabe der FISU World University Games: Badminton, Basketball, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Rhythmische Sportgymnastik, Schwimmen, Taekwondo, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wasserball und Wasserspringen. Die optionalen drei Sportarten 3x3 Basketball, Beachvolleyball sowie Rudern ergänzen das Programm. Sie wurden auf Grundlage eines auf sieben Indikatoren gestützten Verfahrens für das Großereignis ausgewählt. Geplant ist auch, einzelne Parasportwettbewerbe ins Programm zu integrieren.

21 Sportstätten, zwei Cluster

Für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sind Hubs an den beiden Hauptclustern Messe Düsseldorf und Messe Essen als Veranstaltungs- und Logistikzentren vorgesehen. Sie werden als Treffpunkte für Aktive und Offizielle, Veranstaltungsorte für Rahmenevents sowie Transport-Drehkreuze angelegt.

Das Veranstaltungskonzept sieht die Nutzung von 21 Sportanlagen an etablierten Standorten und auf Messeflächen in Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen und Mülheim an der Ruhr vor. Die bereits bestehenden beziehungsweise temporären Sportstätten liegen innerhalb eines 25-Kilometer-Radius und sind durch ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz verbunden, das ein kompaktes und insbesondere nachhaltiges Veranstaltungskonzept ermöglicht.

Nachhaltigkeit

Ziel ist es, mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ein nachhaltiges und innovatives Großereignis zu veranstalten, von dem Entwicklungsimpulse für alle Bereiche des deutschen Hochschulsports, des gesamten deutschen Sports und die Metropolregion Rhein-Ruhr ausgehen. Eine wesentliche Rolle wird dabei die enge konzeptionelle Verzahnung mit Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen, Universitäten

und Hochschulen sowie die Einbindung von Studierenden spielen.

Gemeinsam mit den Partnern der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games wird ein Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt, in dem die ökologischen, ökonomischen und sozialen Ziele der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verankert werden. Der Prozess zur Erarbeitung des Nachhaltigkeitsprogramms soll partizipativ angelegt werden und auf den Richtlinien der Vereinten Nationen, der Europäischen Union und der Bundesregierung basieren.

Bildung und Wissenschaft

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games werden auf einzigartige Weise Spitzensport und Wissenschaft verbinden. Sie bieten eine besondere Möglichkeit, Deutschland, aber auch besonders das Sportland.NRW und den Wissenschaftsstandort Nordrhein-Westfalen, international in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Mit den FISU Games werden nicht nur die Teilnehmenden angesprochen, sondern auch deren Hochschulen in rund

170 Nationen. So sollen Beziehungen entstehen, die schon vor der Veranstaltung beginnen und lange danach anhalten. Diese leisten dabei einen deutlichen Beitrag zur Internationalisierung der Hochschulen. Darüber werden die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zahlreiche Chancen zur Weiterentwicklung der zahlreichen Facetten des Hochschulsports an den adh-Mitgliedshochschulen bieten.

Das akademische Programm, das vor und während der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games stattfindet, ist eines der Kernelemente der Veranstaltung. In dessen Zentrum steht der internationale und interdisziplinäre Austausch zwischen Hochschulen, Studierenden und Partnern aus Politik und Wirtschaft.

Ein internationaler Wissenschaftskongress, die „FISU World Conference“ bildet das Herzstück des akademischen Programms. Ergänzend sollen in enger Zusammenarbeit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen, der

Landesrektorenkonferenz sowie den Hochschulen wissenschaftliche Kongresse und Tagungen zu Zukunftsthemen wie beispielsweise Mobilität, Digitalisierung, Inklusion oder Good Governance angeboten werden. Spezifische Formate für Sportlerinnen und Sportler, Volunteers oder medizinisches Personal runden das Bildungsangebot ab.

Die detaillierte Konzeption des akademischen Programms wird in Abstimmung mit den Bildungs- und Wissenschaftspartnern der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sowie der FISU stattfinden.

Kultur

Die Vision für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ist es, nicht nur den fairen spitzensportlichen Wettkampf, sondern auch den interkulturellen Austausch zu fördern. Eine besondere Rolle wird dabei das Kulturprogramm spielen, das sich auf die Protagonistinnen und Protagonisten der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games konzentriert: Die Studierenden.

Junge und moderne Kulturelemente von überwiegend lokalen Kulturschaffenden sollen die Fantasie der Studierenden beflügeln, die Lebensfreude der Rhein-Ruhr-Region verkörpern und zum aktiven Mitmachen animieren. Wie in vielen anderen Bereichen ist auch hier geplant, die Hochschulen sowie die Kommunen in die Entwicklung des Programms einzubeziehen. Um die FISU Games sowohl für die Teilnehmenden als auch für Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Region erlebbar zu machen, werden an allen Hauptclustern Kulturveranstaltungen angeboten.

Die Eröffnungsfeier in der Merkur Spiel-Arena in Düsseldorf und die Abschlussfeier im Landschaftspark Duisburg-Nord sollen unvergessliche Höhepunkte des Kulturprogramms der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games bilden.



Die Ideen und das Engagement von Studierenden spielen eine wichtige Rolle im Konzept der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Ehrungen und Auszeichnungen der adh-Vollversammlung

Im Rahmen der adh-Vollversammlung 2021 wurde der adh-Nachhaltigkeitspreis an die Freie Universität Berlin vergeben, die Technische Universität Dortmund als Hochschule des Jahres ausgezeichnet und Dr. Petra Bischoff-Krenzien, Lutz Hangartner und Prof. Dr. Nikolaus Risch zu adh-Ehrenmitgliedern ernannt. Auf die Auszeichnung der Sportlerin und des Sportlers des Jahres 2021 wurde Corona-bedingt verzichtet.

TU Dortmund ist Hochschule des Jahres

Die TU Dortmund hat sich im vergangenen Jahr besonders verdient gemacht. Sie wurde daher bei der Vollversammlung als „Hochschule des Jahres 2021“ ausgezeichnet. Der adh-Vorstand würdigte den Hochschulsport der TU Dortmund für seine beispielhafte Arbeit und sein großes Engagement an der Hochschule, in der Region und im Verband.

Neben der Vielfalt und Qualität des klassischen Sport- und Bewegungsangebots für die Hochschulangehörigen hoben die adh-Vorstandsmitglieder in ihrer Laudatio insbesondere die Gestaltung des Dortmunder Sportprogramms während der Coronapandemie hervor. Diese ermöglichte den Hochschulangehörigen mit flexiblen und innovativen Sport- und Bewegungsangeboten einen Ausgleich zum Studium und Beruf sowie zur Gesunderhaltung. Darüber hinaus zeigte der Hochschulsport vorbildliches Engagement in der deutschlandweiten digitalen Kampagne #stayfitathome zum Online-Hochschulsport. Für die Auszeichnung war außerdem das umfassende, ehrenamtliche Engagement des Hochschulsportleiters Christoph Edeler als Länderratssprecher, Sportartenbeauftragter Wellenreiten und Mentor des Projekts Tandem-Mentoring im adh maßgeblich. Gemeinsam mit Albrecht Ehlers, Kanzler der TU Dortmund, nahm er

die höchste zu vergebende institutionelle Ehrung des adh entgegen.

Nachhaltigkeitspreis für FU Berlin

Sport im Einklang mit der Natur ist für den adh von elementarer Bedeutung. Sein verbandspolitisches Handeln soll sich – entsprechend des adh-Leitbilds und in Anlehnung an die Ziele für nachhaltige Entwicklung – an ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit ausrichten. Um nachhaltiges Engagement im Hochschulsport zu würdigen und zu unterstützen, vergab der adh bei der Vollversammlung 2021 adh erstmals den von Sport-Thieme unterstützten adh-Förderpreis Nachhaltigkeit. Dieser ging an die Freie Universität Berlin.

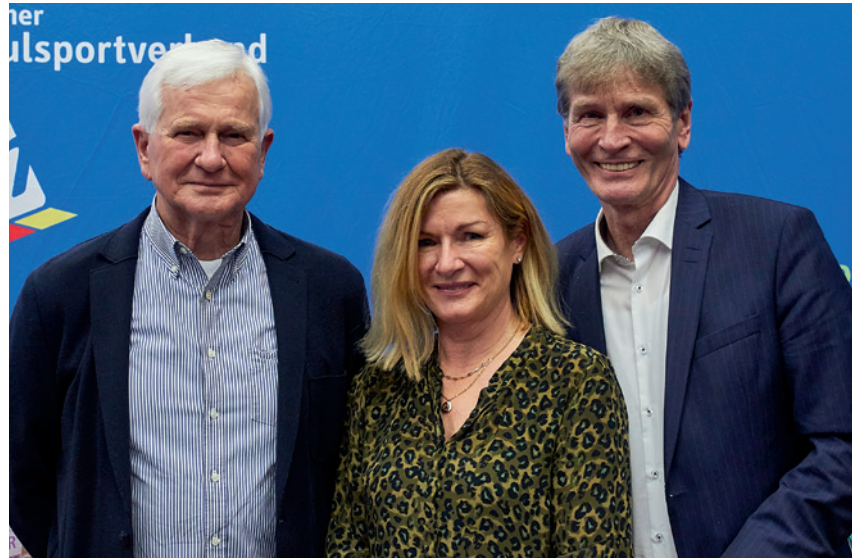
Seit September 2021 nutzt die Zentraleinrichtung Hochschulsport für Schulungen und Kurse ein Motorboot mit Elektroantrieb, das keine umweltschädlichen Emissionen erzeugt. Das Ziel ist, alle Motorboote des Wassersportzentrums durch die E-Variante zu ersetzen. Der Preis wurde an den Direktor der Zentraleinrichtung Hochschulsport, Christian Mundhenk, überreicht.



Freude bei der TU Dortmund: Maximilian Roeren, Christoph Edeler und Albrecht Ehlers



Christian Mundhenk, FU Berlin



adh-Ehrenmitglieder Lutz Hangartner, Dr. Petra Bischoff-Krenzien, Prof. Dr. Nikolaus Risch

Verleihung von Ehrenmitgliedschaften

Im Fokus der adh-Vollversammlung 2021 standen auch individuelle Ehrungen: So wurden Dr. Petra Bischoff-Krenzien, Lutz Hangartner und Prof. Dr. Nikolaus Risch für ihr jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken für den deutschen Hochschulsport sowie den Verband zu adh-Ehrenmitgliedern ernannt.

Dr. Petra Bischoff-Krenzien engagierte sich von 1986 an für den Hochschulsport der Universität Potsdam – seit 2000 als dessen Leiterin. Bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 2021 setzte sie sich unter anderem unermüdlich für das Handlungsfeld Gesundheitsförderung an Hochschulen ein. Der Pausenexpress war dabei das sichtbarste Erbe ihrer Schaffenszeit. Außerdem machte sie die Universität Potsdam 2006 zur Partnerhochschule des Spitzensports und führte sie 2010 zum Titel Hochschule des Jahres. Mit der Ausrichtung von zahlreichen Seminaren, Tagungen, Wettkampfveranstaltungen und einer Vollversammlung sowie mit ihrem Engagement in adh-Gremien und -Projekten gestaltete Petra Bischoff-Krenzien die bundesweite Verbandsentwicklung maßgeblich und zu-

kunftsweisend mit. Als Teamplayerin wirkte sie ebenso erfolgreich in die Universität Potsdam wie in den adh und machte Teamentwicklung zu einer Lebensaufgabe im bestmöglichen Sinne.

Lutz Hangartner, Fußball-Dozent und später Verantwortlicher für die Studienorganisation am Institut für Sport- und Sportwissenschaften der Universität Freiburg, engagierte sich von 1989 bis 2019 ehrenamtlich als Disziplinchef Fußball im adh. Bereits 1993 konnte er seinen größten sportlichen Erfolg feiern, als er mit dem Männerteam bei der Sommer-Universiade in Buffalo die Bronzemedaille holte. Doch wichtiger als Medaillen waren ihm in seiner 30-jährigen Amtszeit die Weiterentwicklung des studentischen Wettkampfsports und die Förderung des Frauenfußballs im adh. Neben der Etablierung der Frauen-Kleinfeldmeisterschaften initiierte er die Großfeld-Endrunde für Frauen bei Deutschen Hochschulmeisterschaften. Außerdem begleitete er 2003 die erste Entsendung eines Frauenteam zur Sommer-Universiade nach Daegu in Südkorea. In Zusammenarbeit mit dem DFB organisierte Lutz Hangartner zahlreiche durch den DFB

geförderte Auslandsreisen der Studierenden-Nationalmannschaft. Der adh profitierte stets von Lutz Hangartners unermüdlichem Engagement für den Verband sowie von seiner Anerkennung im deutschen Fußball, den er als Präsident des Bundes Deutscher Fußballlehrer wesentlich mitprägt.

adh-Disziplinchef Orientierungslauf, Prof. Dr. Nikolaus Risch, setzt sich seit 31 Jahren für seine Sportart sowie übergeordnete Themen des Hochschulsports ein. Mit der Teilnahme an bisher 14 Studierenden-Weltmeisterschaften als Trainer und Disziplinchef sowie mit der Organisation von 30 Deutschen Hochschulmeisterschaften schrieb Niko Risch Sportgeschichte im adh. Darüber hinaus unterstützte er den Verband in vielfältiger Weise. So vertrat er während seiner Amtszeit als Rektor der Universität Paderborn und in den Jahren danach regelmäßig die Themen und Interessen des adh gegenüber der Hochschulwelt, der Wirtschaft und der Politik. Auch bei der Bewerbung um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games war Niko Risch stets ein wichtiger Begleiter und tatkräftiger Unterstützer.

Nationale Zusammenarbeit

Wie in den letzten Jahren setzte der adh auch im Jahr 2021 seine aktive Beteiligung in der deutschen Sportlandschaft fort. Mit ihrer Stimme und ihrem Engagement repräsentierten die Verbandsvertretungen in den verschiedenen Gremien, Arbeits- und Projektgruppen sowie Mitgliederversammlungen den adh und dessen Mitgliedsinteressen. Durch ihre Arbeit gestalteten sie die deutsche Sportlandschaft aktiv mit. Darüber hinaus pflegt der adh seine Netzwerke und Kontakte auch durch Einladungen anderer Verbände und Personen zu eigenen Veranstaltungen.

DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Dachorganisation des deutschen Sports, zählt rund 27 Millionen Mitgliedschaften in knapp 90.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind die 16 Landessportbünde, 66 Spitzenverbände sowie 18 Sportverbände mit besonderen Aufgaben. Der adh ist als Verband mit besonderen Aufgaben DOSB-Mitglied. Die DOSB Führungs-Akademie ist eine Serviceeinrichtung im DOSB, die Mitgliedsorganisationen zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung berät. Der adh gehört seit Jahren zu den Mitgliedern der Führungs-Akademie.

Der adh war 2021 in folgenden DOSB-Gremien vertreten:

AG Qualifizierung zum Thema eSport

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

AG Struktur

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

Sprecherin der Verbände mit besonderen Aufgaben in der DOSB-Frauenvollversammlung

- Juliane Bötel (HCU Hamburg)

dsj

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist die Jugendorganisation im DOSB und die Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen, der Landessportjugenden, Jugendorganisationen der Spitzenverbände und Jugendorganisationen von Verbänden mit besonderen Aufgaben. Mit diesen gestaltet die dsj Angebote mit der Zielsetzung, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Ein tragendes Element der Arbeit der dsj sind die Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen. Die dsj unterstützt die adh-Bildungsarbeit sowie Sondermaßnahmen.

Der adh war 2021 in folgenden dsj-Gremien vertreten:

Gast im Vorstand (Sprecher der Verbände mit besonderen Aufgaben)

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

Expert*innenpool Nachhaltigkeit

- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

Gutachterausschuss

- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

AG Junges Engagement

- Franziska Faas (Uni Heidelberg)

Anti-Doping Juniorbotschafter

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)
- Hans Peter Gratz (Uni Lübeck)
- Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)

DOA

Die Deutsche Olympische Akademie (DOA) ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen historischen, politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Implikationen. Sie verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer öffentlichen Wirkung. Zu



Juliane Bötel, Dirk Kilian und Franziska Faas beim dsj-Hauptausschuss 2021 in Erfurt

ihren Aufgaben zählen unter anderem die Durchführung von Veranstaltungen, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu aktuellen und übergreifenden Fragen des Olympischen Sports, Maßnahmen zur Olympischen Erziehung, die Entwicklung von Handreichungen für Schulen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung und Koordinierung von Forschungsprojekten, die Vergabe von Stipendien sowie die Durchführung von Wettbewerben. Der adh ist aktives Mitglied in der DOA und beteiligt sich regelmäßig am Austausch zu diversen Fragestellungen.

HRK

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland. Die HRK hat gegenwärtig 268 Mitgliedshochschulen, an denen mehr als 92 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind.

Aufgrund dieser starken Mitgliedschaft, in der alle Hochschularten vertreten sind, ist die HRK die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit und das zentrale Forum für den gemeinsamen Meinungsbildungsprozess der Hochschulen. Der adh steht in engem Austausch mit der HRK, welche die Anliegen des adh und seiner Mitgliedshochschulen maßgeblich unterstützt. Um auf politischer Ebene wirksame Impulse für die Entwicklung des Hochschulsports setzen zu können, haben adh und HRK unter anderem eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet. Sie stellt den Hochschulsport mit seinen Handlungs- und Wirkungsfeldern als zu fördernde, integrale Aufgabe der Hochschulen heraus.

AGH

Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) besteht seit 1995 und wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Forschungsverbund Gesundheitswissenschaf-

ten Niedersachsen (FGN) gegründet. Der AGH ist offen für alle Hochschulen und deren Statusgruppen sowie Institutionen, die im Hochschulbereich sowie der Gesundheitsförderung tätig sind. Derzeit sind Personen von mehr als 80 Hochschulen und anderen Institutionen im AGH organisiert. Darüber hinaus wird der AGH von verschiedenen Institutionen – wie dem adh – aktiv begleitet und unterstützt.

Der adh war 2021 durch Felicitas Horstmann, Esa Böttcher (adh-Projektleiterinnen Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (Uni Regensburg) im AGH vertreten.

AG Bewegungsförderung im Alltag

Die Arbeitsgruppe Bewegungsförderung im Alltag, die als Expertinnen- und Experten-Gruppe durch das Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufen wurde, befasst sich unter anderem mit der Implementierung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Dem adh fällt dabei die Rolle zu, dies für die Lebenswelt Hochschule umzusetzen und die Interessen seiner Mitgliedshochschulen zu vertreten.

Corona-bedingt haben im Jahr 2021 keine Sitzungen der AG stattgefunden.

BVPG

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) ist ein gemeinnütziger Verband mit Geschäftsstelle in Bonn. 132 Organisationen sind Mitglied der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, aber auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und Akademien, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung aufweisen. Ziel der BVPG ist es, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen zu verankern und zu stärken. Der adh hat im

Rahmen seiner Mitgliedschaft in der BVPG die Aufgabe, die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Hochschule zu repräsentieren.

Der adh war 2021 durch Felicitas Horstmann, Esa Böttcher (adh-Projektleiterinnen Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (Uni Regensburg) in der BVPG vertreten.

KGH

Das Kompetenzzentrum Gesundheitsfördernde Hochschulen (KGH) möchte gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Hochschulen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM) weiter auf- und ausbauen. Neben der Sensibilisierung und Kompetenzförderung tragen die Aktivitäten und Angebote des KGH insbesondere zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie zur Vernetzung bei. Darüber hinaus versteht sich das KGH als Ort für die Bündelung und Vermittlung von Wissen zum Thema. Das KGH legt dabei Wert auf eine partizipative und bedarfsbezogene Vorgehensweise.

Der adh war 2021 durch Felicitas Horstmann, Esa Böttcher (adh-Projektleiterinnen Gesundheitsförderung) und Julia Berschick (Uni Regensburg) im KGH vertreten.

IAKS

Ziel der Internationalen Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen (IAKS) ist die weltweite Schaffung hochwertiger, funktionaler und nachhaltiger Sportanlagen. Im Vordergrund stehen der internationale Austausch und die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards. Die IAKS trägt zur wirtschaftlichen und umweltverträglichen Realisierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen bei. Die Dienstleistungen der IAKS, wie vergünstigte Teilnahmen an Veranstaltungen und Exkursionen, stehen den adh-Mitgliedshochschulen über die Mitgliedschaft im Verband zur Verfügung.

Internationale Zusammenarbeit

Der adh engagiert sich in internationalen Organisationen wie dem Internationalen Hochschulsportverband FISU und dem Europäischen Hochschulsportverband EUSA. Außerdem bringen sich der adh und seine Mitgliedshochschulen in die Netzwerke European Network of Academic Sport Services und European Athlete as Student ein.

FISU

Der Internationale Hochschulsportverband FISU ist der Dachverband der nationalen Hochschulsportverbände. Derzeit setzt sich die FISU aus 174 Mitgliedsnationen zusammen. Das Ziel der FISU ist es, durch Wettkampf- und Bildungsveranstaltungen sowohl den Leistungssport im Hochschulbereich als auch den kulturellen Austausch zwischen Studierenden zu fördern. Sie veranstaltet im Wettkampfbereich im zweijährigen Rhythmus World University Games (vormals Universiaden) sowie World University Championships. Außerdem organisiert sie regelmäßig Wissenschaftskongresse und Foren zu Themen des Hochschulsports.

Der adh war 2021 in folgenden Gremien der FISU vertreten:

Exekutivkomitee

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Senior Executive Committee Member

Bildungskommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende

Studierendenkommission

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

Medizinische Kommission

- Dr. Peter Katzmaier

Technische Kommission für

FISU World University Games

- Holger Albrecht, Gerätturnen*
- Bastian Kruse, Badminton



Enge Zusammenarbeit mit der FISU (Acting President Leonz Eder und Senior EC-Member Dr. Verena Burk)

Technische Kommission für

FISU World University Championships

- Christine Jacobsen, Rudern (Stellvertreterin)
- Manuel Lohmann, Beachvolleyball (Stellvertreter)*
- Ilka Niklaus, Beachvolleyball (Stellvertreterin)
- Robert Rieblinger, 3x3 Basketball
- Manfred Wölke, Sportschießen (Stellvertreter)*

Arbeitsgruppe Sports Events

FISU World University Games Winter

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

Arbeitsgruppe IDUS

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden

EUSA

Der Europäische Hochschulsportverband EUSA ist die Dachorganisation von 46 nationalen Hochschulsportverbänden. Neben dem Wettkampfbetrieb mit den European Universities Games und -Championships in über 20 Sportarten stehen unter anderem Projekte zu Themen wie Anti-Doping und die Verhinderung sexualisierter Gewalt im Sport auf ihrer Agenda. Seit Gründung der EUSA engagieren sich adh-Vertreterinnen und -Vertreter in diversen EUSA-Gremien.

Der adh war 2021 in folgenden Gremien der EUSA vertreten:

Exekutivkomitee

- Jörg Förster (Uni Hamburg), Vizepräsident

Kommission für Inklusion und Diversität

- Ines Lenze (Uni Bochum)

Medien-Kommission

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)*

Medizinische Kommission

- Ulrike Kallenberg

Studierenden-Kommission

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)*
- Jule Wagner (IST-HS Düsseldorf)

Technische Kommissionen

- Jörg Förster (Uni Hamburg), Vorsitz*
- Peter George, Basketball
- Dr. Nuri M. Shirali, Taekwondo

* Im Laufe des Jahres 2021 ausgeschieden.

EAS

Das European Athlete as Student-Netzwerk (EAS) wurde 2004 im Rahmen des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport initiiert. Ziel des EAS ist der Austausch und die politische Netzwerkarbeit zum Thema Duale Karriere. Der Vergleich von Lösungsansätzen, wie Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen der Mitgliedsstaaten, Spitzensport und Berufsausbildung beziehungsweise Studium ermöglichen, ist das Kernthema der jährlichen Konferenz und der Study Visits. EAS hat einen Beobachter-

status bei der Expert Group Dual Career der EU-Sportkommission und fördert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Der adh ist von Beginn an Mitglied des Netzwerks und aufgrund seiner Erfahrungen aus dem Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ ein wichtiger Ansprechpartner für die Institutionen aus anderen EU-Staaten.

ENAS

Das European Network of Academic Sport Services (ENAS), 1997 als Netzwerk akademischer Sportinstitutionen gegründet, ist seit 2001 eine regierungsunabhängige Organisation. Ihr Ziel ist es, den Hochschulsport und den Austausch zu diesem Themenkomplex zu fördern. Die ENAS veranstaltet jährlich eine Konferenz für ihre Mitgliedshochschulen, außerdem unterstützt sie den Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Mitgliedseinrichtungen.

Dr. Andrea Altmann (Uni Jena) engagiert sich als Vizepräsidentin im [ENAS-Exekutivkomitee](#).

Deutsche ENAS-Mitgliedshochschulen sind:

- RWTH Aachen
- FU Berlin
- HU zu Berlin
- TU Berlin
- Uni Bochum
- TU Braunschweig
- HS Darmstadt
- Uni Gießen
- Uni Göttingen
- Uni Hamburg
- Uni Hannover
- PH Heidelberg
- Uni Jena
- TU Kaiserslautern
- Uni Kiel
- Uni zu Köln
- Uni Konstanz
- Uni Münster
- Uni Paderbor
- Uni Potsdam
- Uni Tübingen
- Uni Wuppertal
- Uni des Saarlandes



Jule Wagner (2.v.r.), Mitglied der EUSA Studierenden-Kommission



Joshua Miethke, Mitglied in FISU Arbeitsgruppen

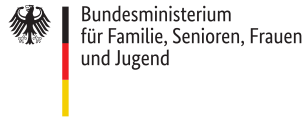
Wir bedanken uns bei unseren institutionellen Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen



Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport

Nach 2020 war auch das Jahr 2021 durch massive, Corona-bedingte Einschränkungen im nationalen und internationalen Wettkampfsport gekennzeichnet. Aufgrund der dynamischen Pandemieentwicklung, der hohen Auflagen an Hochschulen und der Situation in den Hochschulsporteinrichtungen mussten zahlreiche geplante nationale Hochschulmeisterschaften erneut verschoben oder abgesagt werden. Trotz intensiver Bemühungen zahlreicher Mitgliedshochschulen, Disziplinchefinnen und -chefs, externer Kooperationspartner sowie der adh-Geschäftsstelle, Wettbewerbe mit alternativen Wettkampfkonzepthen durchzuführen, konnten nur sehr wenige Veranstaltungen ausgerichtet werden. Dies bedeutet, dass eine

komplette Bachelor-Generation keinen oder kaum Kontakt zum adh-Wettkampfsport hatte. Dieser Umstand stellt weiterhin eine bedrohliche Situation für den adh-Wettkampfsport und damit auch für den Verband dar.

Die Verantwortlichen im adh arbeiten intensiv an Lösungen, um den nationalen wie internationalen Wettkampfsport so schnell als möglich wieder auf das Niveau von 2019 zu heben. Es bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2022 wieder umfänglich nationale und internationale Hochschul- und Studierenden-Wettkämpfe stattfinden können. Das Wettkampfsportreferat hat hierzu alle ihm möglichen Vorbereitungen getroffen.

Corona-bedingte Entwicklungen, Veränderungen und Anpassungen

Nach der Corona-bedingten Absage aller nationalen Wettkampfveranstaltungen im Sommersemester 2020 hatte das adh-Wettkampfsportreferat die Disziplinchefinnen und -chefs aller adh-Sportarten gebeten, neue Konzepte für die Durchführung von Wettkampfveranstaltungen zu prüfen. Ziel war es, den Wettkampfbetrieb unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Regelungen schrittweise wieder aufzunehmen.

Zwar hatten einige Sportarten individuelle Lösungen für Präsenzveranstaltungen gefunden, jedoch konnten diese im Jahr 2021 nur sehr vereinzelt durchgeführt werden. Die ausrichtenden Hochschulen, deren lokale Kooperationspartner sowie die adh-Sportartenverantwortlichen und die adh-Geschäftsstelle wurden aufgrund der Corona-Pandemie immer wieder vor



Ein Herz für Rudern und Spaß am adh-Wettkampfsport

erhebliche Herausforderungen gestellt, die in sehr vielen Fällen eine Ausrichtung verhindert haben.

Die Delegierten der adh-Vollversammlung 2021 stimmten daher auch mit großer Mehrheit dafür, auf die Ermahnung der Sportarten, die im Sommersemester 2021 und Wintersemester 2021/2022 keinen Ausrichter gefunden hatten, zu verzichten. Außerdem befürworteten sie, im Kalenderjahr 2022 auch ehemalige Studierende zur Teilnahme an den Deutschen Hochschulmeisterschaften zuzulassen, die aufgrund ihres Studienabschlusses nach dem 1. Januar 2019 im Kalenderjahr 2020 startberechtigt waren. Diese Ausnahmeregelungen sollen allen betroffenen adh-Sportarten helfen, im Jahr 2022 wieder attraktive Deutsche Hochschulmeisterschaften durchführen zu können.

Weiter hat die adh-Vollversammlung auf Antrag des Vorstands die Teilnahme von deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern, die an ausländischen Hochschulen studieren, geregelt. Dieser Sonderfall ist nun eindeutig in der Wettkampfordnung festgeschrieben und kann zur Anwendung kommen.

adh-Sportartenkanon

Die adh-Vollversammlung 2020 hatte die Sportart Roundnet in den adh-Sportartenkanon aufgenommen, obwohl das Kriterium der Ausrichtung von zwei adh-Open in zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren nicht vollständig erfüllt war. Begründet wurde diese Ausnahme mit der besonderen Härte des Ausfalls der adh-Open Roundnet 2020 aufgrund der Corona-Pandemie. Die Delegierten hatten in diesem Zusammenhang jedoch die Auflage gemacht, der Vollversammlung 2021 einen Bericht zur Entwicklung der Sportart vorzulegen. Dieser erfolgte durch den Disziplinchef Roundnet Lukas Schmandra per Videobotschaft und wurde von der adh-Vollversammlung positiv aufgenommen.

Darüber hinaus sind alle Sportarten mit Disziplinchefinnen und -chefs besetzt, sodass zur Vollversammlung 2021 keine Sportart ermahnt werden musste.

Perspektivtagung: Die Zukunft des Wettkampfsports

Am 7. und 8. Juli 2021 fand in Göttingen die adh-Perspektivtagung zum Thema „Die Zukunft des Wettkampfsports“ statt. Das hybride Format wurde von der Mitgliedschaft sehr gut angenommen. Rund 70 Personen waren vor Ort, gut 30 weitere Teilnehmende waren per Videokonferenz zugeschaltet.

Zum Einstieg informierte der Vorstand über den aktuellen Stand zur Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Anschließend folgten Impulse zum Status quo des nationalen adh-Wettkampfsports sowie zur Motivation deutscher Aktiver für die Teilnahme an den EUSA-Games. Im weiteren Verlauf wurden Teilergebnisse der Projektgruppe „Alternativer Wettkampfsport“ zur Modifikation des Deutschen Hochschulpokals sowie zu alternativen Wettkampfformen präsentiert. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden in Form der Methode Bar Camp zu unterschiedlichen Themen des Wettkampfsports. Am zweiten Tag folgten Vorträge von Prof. Dr. Lutz Thieme (HS Koblenz) und Vanessa Nord zu den Themen Bedeutung und Wertigkeit des Wettkampfsports sowie Nachhaltigkeit im Wettkampfsport. Im abschließenden World Café hatten die Teilnehmenden erneut die Möglichkeit, zu ausgewählten Themen des Wettkampfsports zu diskutieren.

Das Wettkampfsportreferat bilanziert die Perspektivtagung 2021 sehr positiv. Es ist gelungen, die Mitgliedschaft für die Themen des Wettkampfsports zu sensibilisieren und Impulse für einen Restart im Wettkampfsport zu setzen. Besonders erfreulich ist die umfangreiche Teilnahme von Personen aus den

adh-Wettkampfsportgremien (zehn Disziplinchefinnen und -chefs, ein Sportartenverantwortlicher, eine Aktivensprecherin, vier weitere Mitglieder der Wettkampfkommmission beziehungsweise des Sportbeirats).

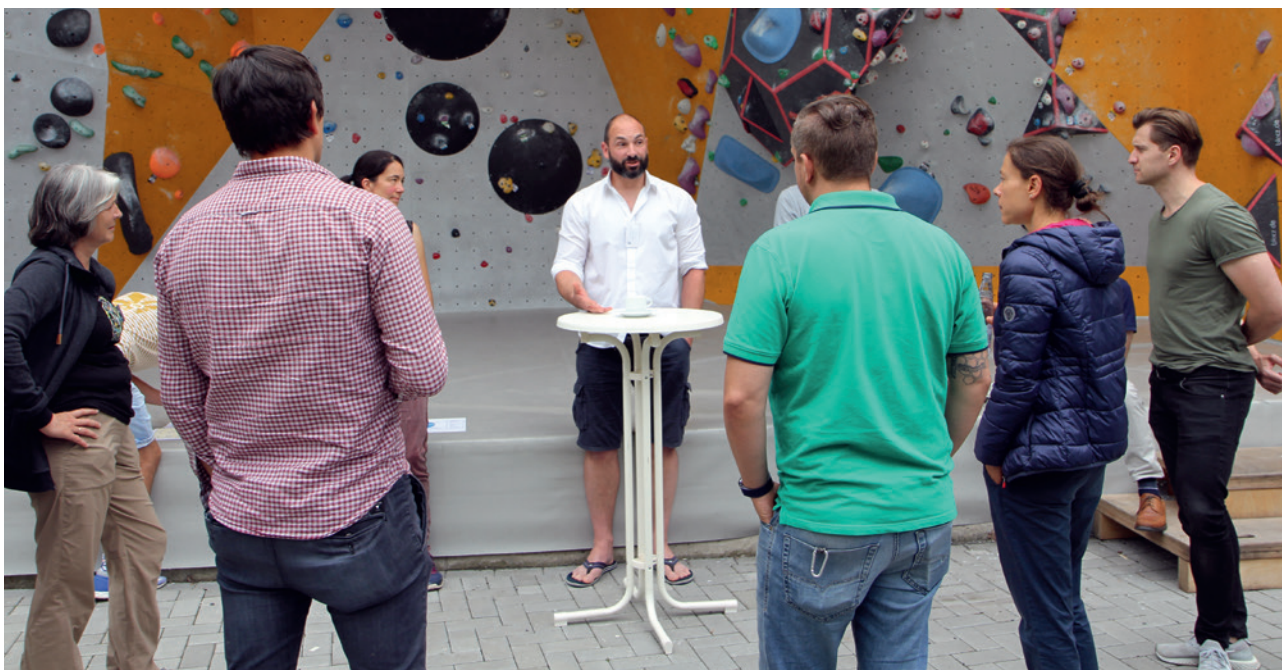
Gleichstellungsmaßnahmen und Gremienentwicklung

Nachdem der adh-Vorstand im Jahr 2019 ein erhebliches Ungleichgewicht bei der Geschlechterzusammensetzung des Sportbeirats bemängelt hatte, haben die Wettkampfkommmission sowie der Sportbeirat einen entsprechenden Leitfadens zur Verbesserung der Situation entwickelt. Bereits im Kalenderjahr 2020 wurde der Frauenanteil im Sportbeirat durch die teilweise Umsetzung von Maßnahmen des Leitfadens von 13% auf 26% verdoppelt. Im Kalenderjahr 2021 wurde der Frauenanteil um weitere 3% auf nun 29% gesteigert. In absoluten Zahlen ausgedrückt: Aktuell sind 13 Disziplinchefinnen und 32 Disziplinchefs im Amt.

Auch bei der Zusammensetzung des Betreuungsstabs internationaler Spitzensportveranstaltungen für Studierende gibt es ein erhebliches Ungleichgewicht bezüglich der Geschlechterzusammensetzung. Die Wettkampfkommmission hat auch hierzu Maßnahmen empfohlen, die zu einer langfristigen Verbesserung der Gesamtsituation führen sollen. Leider konnten diese aufgrund des Ausfalls aller internationalen Veranstaltungen noch nicht umgesetzt werden.

Prävention sexualisierter Gewalt

Bereits im Kalenderjahr 2020 hatten die zentralen adh-Wettkampfgremien, die Wettkampfkommmission und der Sportbeirat, an einer Schulung zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt im Rahmen der Fachtagung des Sportbeirats teilgenommen. Diese Thematik wurde in der Qualifizierungs- und Austauschmaßnahme des Sportbeirats Anfang September 2021, zu der auch die



Die Zukunft des adh-Wettkampfsports wurde 2021 intensiv diskutiert

Mitglieder der Wettkampfkommision eingeladen waren, um den Aspekt der Kommunikation erweitert.

Weiter empfehlen die adh-Wettkampfgremien, die adh-Beauftragten zur Prävention sexualisierter Gewalt, Benjamin Schenk und Franziska Faas, als Ansprechpersonen in den Ausschreibungen für nationale Hochschulmeisterschaften zu nennen.

Nachhaltigkeit

Die adh-Wettkampfkommision hat sich umfangreich mit dem Thema Nachhaltigkeit im Wettkampfsport und den damit verbundenen Auswirkungen auf die nationalen Hochschulmeisterschaften befasst. Unter anderem wurde das Thema mit einem Impulsvortrag bei der Perspektivtagung aufgegriffen und intensiv diskutiert. Weitere Vorschläge sollen auf der Fachtagung des Sportbeirats im Frühjahr 2022 besprochen werden. Im Hinblick auf den Restart des Hochschulsports ging die adh-Wettkampfkommision bei der Perspektivtagung außerdem auf die vielfälti-

gen Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit ein und diskutierte sie mit den Teilnehmenden.

Online-Anmeldesoftware

Bei der Umstellung auf die neue Online-Anmeldesoftware für nationale und internationale Wettkampfsportveranstaltungen bewältigte das adh-Wettkampfsportreferat mit seinen Partnern zahlreiche Herausforderungen. Sie resultierten unter anderem aus den komplexen Anforderungsprofilen der einzelnen Veranstaltungsformen, die es zu berücksichtigen galt.

Die Anmeldesoftware für den nationalen Bereich konnte erstmals für die Anmeldung zu den Rundenspielen 2021 im Dezember 2020 genutzt werden. Im Sommersemester 2021 wurde sie für alle nationalen Wettkampfveranstaltungen eingesetzt. Dabei traten vereinzelte technische Herausforderungen auf, die sukzessive gelöst werden.

Die Online-Anmeldesoftware für internationale Wettkampfveranstaltungen wurde erst-

mals für die FISU World University Games 2021 zum Einsatz gebracht. Auch die zweite Anmeldephase der Winter-Universiade 2021 wurde damit durchgeführt. Um den Meldeablauf weiter zu optimieren, werden vom IT-Partner noch einige Modifikationen vorgenommen.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Um das mit der Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games einhergehende Potenzial für den nationalen Wettkampfsport optimal zu nutzen, hat die adh-Wettkampfkommision einen Entwurf für ein erstes Konzept zur Steigerung der Attraktivität des nationalen Wettkampfsports in Verbindung mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games entwickelt.

In Zusammenarbeit mit dem adh-Sportbeirat sollen die benannten Ziele und Inhalte bis zu dessen Frühjahrstagung 2022 vervollständigt werden.



Die DHM Straßenlauf im Kölner Zoo war eine der wenigen adh-Wettkampfveranstaltungen im Jahr 2021

Nationale Veranstaltungen

Aufgrund Corona-bedingter Auflagen und Einschränkungen konnte nur ein sehr reduziertes nationales Wettkampfsportprogramm angeboten werden.

Im Kalenderjahr 2021 fanden lediglich die Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) Golf, Orientierungslauf, Rudern, Kanupolo, Straßenlauf und Crosslauf sowie die adh-Trophy Segeln in Präsenz statt. Als eTournament wurde die DHM Ergorudern ausgerichtet. Die Veranstaltungen konnten in den Sommermonaten mit quantitativ und qualitativ guten Teilnahmefeldern durchgeführt werden.

Weiter konnten einige Vorrundenspiele der Teamwettbewerbe im Badminton und Tischtennis im November und Dezember 2021 durchgeführt werden. Einzelne Vorrundenspiele wurden auf das Frühjahr 2022 verlegt.

Insgesamt mussten zehn DHM-Veranstaltungen, drei adh-Open und eine adh-Trophy abgesagt werden. Darüber hinaus wurden acht geplante Teamsport-Endrundenveranstaltungen, eine Endrunde des Deutschen Hochschulpokals, fünf DHM-Einzelveranstaltungen und vier adh-Open nicht an mögliche Ausrichter vergeben beziehungsweise mussten in einem frühen Bearbeitungsstadium gestoppt werden. Die Absage zahlreicher DHM erfolgte sehr kurzfristig, sodass die adh-Geschäftsstelle bereits weitgehende Vorbereitungen (Ausschreibungen, Online-Anmeldung, Veranstaltungsmanagement) getroffen hatte.

Aufgrund der immer noch bestehenden Beschränkungen an den adh-Mitgliedshochschulen ist auch im Jahr 2022 mit Einschränkungen im nationalen Wettkampfsportprogramm zu rechnen.

Trotz der vielen Absagen und großen Herausforderungen, bedankt sich der adh bei allen verantwortlichen Disziplinchefinnen und -chefs sowie den ausrichtenden Hochschulen, die sich auch im Jahr 2021 flexibel und im Sinne großer Verbandssolidarität für den adh engagiert haben. Dieser Dank gilt auch den Hochschulsporteinrichtungen, die bereits umfangreiche Vorbereitungen zur Durchführung von nationalen Hochschulmeisterschaften getroffen hatten, die dann aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten.

Auf die Erstellung des nationalen Wettkampf-Rankings sowie auf die Auszeichnung der Hochschulsportlerin und des Hochschulsportlers des Jahres 2021, die traditionell im Rahmen der adh-Vollversammlung stattfindet, wurde aus den genannten Gründen im Jahr 2021 verzichtet.

Veranstaltungsübersicht

Diese Veranstaltungen konnten stattfinden

DHM Ergorudern (virtuell)
10.04.2021
Uni Hamburg/ HSP Hamburg

DHM Orientierungslauf
19./20.06.2021
TU Clausthal, Hahnenklee

DHM Rudern
10./11.07.2021
HS Niederrhein, Krefeld

adh-Trophy Segeln
17.-19.09.2021
ZHS München, Starnberger See

DHM Kanupolo
18./19.09.2021
Uni Göttingen

DHM Straßenlauf (10 km)
24.09.2021
DSHS Köln

DHM Golf
15.-17.10.2021
HS RheinMain, Idstein

DHM Crosslauf
07.11.2021
TH Mittelhessen, Mengerskirchen

Diese Veranstaltungen wurden abgesagt

DHM Ski Alpin
14./15.01.2021
Uni Konstanz, Warth-Schröcken

adh-Open Judo Kata – eTournament
03.-30.05.2021
online

DHM Badminton
13.-16.05.2021
DSHS Köln

DHM Roundnet
13.-16.05.2021
DSHS Köln

DHM Tennis
13.-16.05.2021
DSHS Köln

DHM Beachsoccer
17./18.06.2021
Uni Bayreuth

DHM Beachvolleyball
22.-24.06.2021
Uni Bayreuth

DHM Bogenschießen
26.06.2021
HS Hamm-Lippstadt, Hamm

adh-Open 3x3 Basketball
26.06.2021
Uni Göttingen

DHM Bogenschießen
24.09.2021
TU Dortmund, Hamm

adh-Open Judo-Kata
07.11.2021
HS Darmstadt, Elz

DHM Ski Alpin
26./27.11.2021
Uni Konstanz, Kaunertaler Gletscher (AUT)

DHM Reiten
17.-19.12.2021
ZHS München

adh-Trophy Sportboxen
18./19.12.2021
Uni Potsdam

Diese Veranstaltungen waren geplant

DHM Badminton-Team (Endrunde)
DSHS Köln

DHM Basketball (Endrunde)
KIT Karlsruhe

DHM Boxen
UniBw München

DHM Fußball Männer (Endrunde)

DHM Fußball Frauen Kleinfeld
Uni Augsburg

DHM Gerätturnen

DHM Futsal (Endrunde)

DHM Handball (Endrunde)

DHM Leichtathletik (Halle)
Uni Frankfurt (Main)

DHM Schwimmen
TH Mittelhessen

DHM Tennis-Team (Endrunde)
DSHS Köln

DHM Tischtennis-Team (Endrunde)

DHM Volleyball (Endrunde)

DHP Fußball (Männer)
HS RheinMain

adh-Open Disc Golf
TU Darmstadt

adh-Open Flagfootball
Uni Mainz

adh-Open Lacrosse
Uni Bochum

adh-Open Wellenreiten
HS Darmstadt

Internationale Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten der Internationale Hochschulsportverband FISU sowie der Europäische Hochschulsportverband EUSA 2021 keine Studierenden-Wettkämpfe veranstalten. Die FISU World University Games in Chengdu wurden ins Jahr 2022 verschoben. Die umfangreichen Vorbereitungen dazu sowie für die weiteren anstehenden internationalen Wettkampfsportveranstaltungen laufen auf Hochtouren.

FISU World University Championships in Chengdu

Die FISU World University Games (ehemals Universiade) sollten vom 18. bis 29. August 2021 in Chengdu (China) stattfinden. Aufgrund der pandemischen Lage wurde die Veranstaltung ins Jahr 2022 verschoben. Vom 26. Juni bis 7. Juli 2022 werden in Chengdu neben den 15 obligatorischen Sportarten

zusätzlich Rudern, Schießen und Wushu als optionale Sportarten im Sportartenprogramm angeboten. Der adh plant derzeit, mit einem über 200-köpfigen Team an den FISU World University Games teilzunehmen. Seit Januar 2022 stehen die aktualisierten Nominierungsrichtlinien für alle relevanten Sportarten fest, sodass sich interessierte studentische Spitzensportlerinnen und -sportler nun erneut für eine mögliche Teilnahme registrieren können.

Zur Vorbereitung auf die Chengdu FISU World University Games hat das adh-Wettkampfsportreferat in Zusammenarbeit mit den zuständigen Disziplinchefinnen und -chefs sowie mit den Fachverbänden im dritten und vierten Quartal 2021 zahlreiche Vorbereitungslehrgänge für die Studierenden-Nationalmannschaften Badminton, Bogenschießen, Beachvolleyball und Boxen

durchgeführt. Weitere geplante Lehrgänge in den Sportarten Judo, Rudern, Schießen und Taekwondo mussten Corona-bedingt kurzfristig abgesagt werden. Alle Vorbereitungsmaßnahmen wurden komplett über Mittel des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) gefördert.

Winter-Universiade in Luzern

Die ursprünglich für Januar 2021 geplante Winter Universiade in Luzern (Schweiz) wurde frühzeitig auf den 11. bis 21. Dezember 2021 verschoben. Knapp zwei Wochen vor der Eröffnungsfeier musste die Veranstaltung komplett abgesagt werden. Reisebeschränkungen und Quarantänebestimmungen der Schweizer Regierung ließen eine Durchführung des Events nicht zu.

Die adh-Geschäftsstelle hatte für die geplante Entsendung eines 53-köpfigen Teams mit 33 Aktiven und 20 Offiziellen bereits umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen getroffen. Außerdem hatte das adh-Wettkampfsport-



Die Millionenstadt Chengdu ist Gastgeberin der FISU World University Games im Sommer 2022

referat in Zusammenarbeit mit den zuständigen Disziplinchefs und Fachverbänden im vierten Quartal 2021 Vorbereitungslehrgänge für die Studierenden-Nationalmannschaften Snowboard und Ski Alpin durchgeführt.

European Universities Games in Belgrad

Die European Universities Games 2020 in Belgrad (Serbien) konnten Corona-bedingt nicht stattfinden und wurden frühzeitig auf den 14. bis 27. Juli 2021 verschoben. Im Mai 2021 musste die Veranstaltung dann endgültig abgesagt werden. Dank entsprechender Eingaben des adh sowie weiterer nationaler Hochschulsportverbände wurden vom Europäischen Hochschulsportverband EUSA alle Deposit-Zahlungen zurückerstattet, um das Vertrauen der meldenden deutschen Hochschulen für die EUSA Games 2022 in Lodz (Polen) zu stärken.

Die ursprünglich für das Jahr 2021 vorgesehenen European Universities Championships wurden komplett abgesagt. Die Ausrichter haben jedoch ein Optionsrecht für die EUSA Championships im Jahr 2023, das von zahlreichen Städten wahrgenommen wird.

European Universities Games in Lodz

Im Herbst 2021 konnten 16 nationale Qualifikationsturniere in den Wettbewerben Badminton-Team, Basketball Frauen, Basketball Männer, Beach Handball Frauen, Beach Handball Männer, Fußball Frauen, Fußball Männer, Futsal Frauen, Futsal Männer, Handball Frauen, Handball Männer, Tischtennis-Team Männer, Tennis Frauen, Tennis Männer, Volleyball Frauen, Volleyball Männer zur Ermittlung der Qualifikanten für die EUSA Games 2022 in Lodz ausgespielt werden. Diese Qualifikationsturniere waren notwendig, da in allen betreffenden Sportarten seit 2019 keine Deutschen Hochschulmeisterschaften mehr stattgefunden hatten, die in der Regel als Qualifikationskriterium

herangezogen werden. In den Wettbewerben Tischtennis-Team Frauen und Wasserball Männer mussten keine Qualifikationen gespielt werden, da jeweils nur ein Team gemeldet hatte.

Bis zur ersten Meldefrist am 15. Dezember 2021 war die Resonanz der deutschen Hochschulen sehr positiv: Es waren bereits von 26 deutschen Hochschulen über 420 Teilnehmende für die EUSA Games 2022 gemeldet. Die Meldezahlen erhöhten sich aufgrund des gestuften Meldesystems der EUSA für die Individualsportarten im März 2022 weiter auf 444 Teilnehmende von 49 deutschen Hochschulen, die in 19 Sportarten starten werden.

Zur Unterstützung der deutschen Hochschulen in der Vorbereitung sowie während der EUSA Games in Polen plant der adh traditionell die Entsendung eines zentralen Supportteams. Hierzu wurden bereits 2021 entsprechende Vorleistungen im adh-Wettkampfsportreferat erbracht.

World University Championships und -Cups 2022

Für das Jahr 2022 plant die FISU neben den World University Games in Chengdu die Durchführung von 14 World University Championships sowie von drei University World Cups, bei denen unter anderem auch Hochschulteams auf FISU-Ebene antreten sollen.

Im Dezember 2021 hat der adh in Abstimmung mit dem Deutschen Fußball-Bund zwei Sichtungslehrgänge mit Testspielen der Studentinnen-Nationalmannschaft Futsal durchgeführt. Ziel ist es, 2022 erstmals ein deutsches Frauen-Futsalteam zu den World University Championships Futsal nach Braga (Portugal) zu entsenden.

Dank

Der adh bedankt sich bei allen Aktiven sowie den Disziplinchefinnen und -chefs, den Trainerinnen und Trainern sowie allen weiteren



Mitarbeitenden, die hart für den Erfolg der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften bei den im Jahr 2021 geplanten internationalen Wettkämpfen gearbeitet haben. Leider wurde der oben genannte Personenkreis aufgrund der Absage aller internationalen Studierenden-Wettkämpfe im Jahr 2021 in hohem Maße enttäuscht.

Zur Realisierung der erfolgreichen Entsendung von Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften zu den FISU World University Games sowie den FISU World University Championships und -Cups erhält der adh umfangreiche finanzielle Mittel durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI). Auch die Ausrichtung von internationalen Studierendenwettkämpfen im eigenen Land ist nur mit der umfangreichen finanziellen Unterstützung durch das BMI möglich. Darüber hinaus trägt das BMI einen Großteil der adh-Personalkosten im Bereich des Spitzensportpersonals (Sportdirektor). Der adh-Vorstand bedankt sich für großzügige substantielle Unterstützung des BMI, die sehr wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Arbeit im Wettkampfsport ist.

Themen und Entwicklungen in der Bildungsarbeit

Das adh-Bildungsreferat kann auf ein sehr dynamisches und erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken: Das klassische Präsenz-Bildungsprogramm wurde um zahlreiche Blended-learning-Formate ergänzt, die von der adh-Mitgliedschaft gut angenommen und bewertet wurden. Außerdem beendete der Bildungsbereich die einjährige Pilotphase des adh-Wissensnetzes, das sich im vergangenen Jahr als neue digitale Plattform für die adh-Mitgliedschaft und deren digitale Vernetzung etabliert hat.

Hohe Beteiligung am adh-Bildungsprogramm

Im Jahr 2021 erschwerte die Corona-Pandemie erneut die Durchführung eines regulären Bildungsprogramms. Das adh-Bildungsteam nahm im Sinne einer lernenden Organi-

sation die bisweilen herausfordernden Rahmenbedingungen zum Anlass, erstmalig Qualifizierungsangebote im Blended-learning-Format auszurichten. Die zeitweise Rückkehr zu Präsenzangeboten ermöglichte es zudem, die Erfahrungen der Online-Angebote in eine „neue Präsenz“ zu überführen. Der Bildungsraum konnte so zeitlich und räumlich gestreckt werden mit dem Ziel, die Wirksamkeit und den Mehrwert für die Teilnehmenden zu erhöhen. Der Anspruch, in der herausfordernden Zeit wirksame Dienstleistungen und Unterstützungen für die adh-Mitgliedshochschulen zu bieten, war dabei stets handlungsleitend. Thematisch war auch im Jahr 2021 der rote Faden eng mit den aktuellen Herausforderungen des Hochschulsports sowie den Corona-bedingten Lebens- und Arbeitsrealitäten verwoben.

So konnten im Sommer- wie im Wintersemester vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen für die adh-Mitgliedshochschulen angeboten werden, die sich einer hohen Nachfrage erfreuten: Die Zufriedenheit der Teilnehmenden hielt sich konstant im oberen Bereich. Gerade die Online-Formate erzielten auch im zweiten Pandemiejahr nicht zuletzt durch den niederschweligen Zugang, die Auswahl der Themen und die meist gebührenfreie Teilnahme eine rege Beteiligung.

Verbandsinterne Netzwerkarbeit

Verschiedene Netzwerktreffen ergänzen das adh-Seminarangebot. Bei den Netzwerktreffen steht der Austausch über aktuelle Entwicklungen und das Kennenlernen verschiedener lokaler Konzepte in Theorie und Praxis im Vordergrund. Die Netzwerktreffen werden so konzipiert, dass die Teilnehmenden anhand von Best Practice-Beispielen von Kolleginnen und Kollegen informiert werden. Darüber hinaus geben sie Raum für gemeinsame Diskussionen. Impulsvorträge von Expertinnen und Experten runden das Angebot bei Bedarf ab.

2021 fanden ein Online- und ein Präsenz-Netzwerktreffen zu den Themen Gesundheitsförderung und Fitnesszentren statt.

Ergänzt wurden diese in der Regel jährlich ausgerichteten Veranstaltungen durch das Netzwerktreffen zum Thema Hochschulsport unter Corona-Bedingungen. Dieses ermöglichte einen intensiven Austausch zwischen den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulsporteinrichtungen und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungsansätzen, die in Zusammenhang mit den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie für den Hochschulsport entstanden sind. Das Netzwerktreffen Breitensport wurde Corona-bedingt verschoben.



Neben digitalen Angeboten wurden die wenigen Möglichkeiten zum persönlichen Austausch sehr gerne angenommen



An der vom adh-Bildungsteam konzipierten hybriden adh-Perspektivtagung in Göttingen nahmen 100 Hochschulsportverantwortliche teil

Bei allen Netzwerktreffen ist das große Engagement und die hohe Solidarität der adh-Mitgliedshochschulen hervorzuheben. Die Referierenden aus Hochschulen und Hochschulsport sowie aus Partnerorganisationen, Wirtschaft und Wissenschaft sorgten für den theoretischen Input. Verantwortliche aus Hochschulsporteinrichtungen stellten Praxisbeispiele aus ihren Einrichtungen vor, um anschließend Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Im Jahr 2022 sind vier Netzwerktreffen zu hochschulsportrelevanten Themen im adh-Bildungsprogramm vorgesehen.

Regionale Bildungsarbeit

Innerhalb der regionalen Bildungsarbeit finden dezentrale Qualifizierungen, insbesondere für die Zielgruppe der Übungsleitenden, statt. Zahlreiche Veranstaltungen mussten 2021 Corona-bedingt abgesagt oder verschoben werden. Die Termine der regionalen Bildungsveranstaltungen werden auf der adh-Website sowie im Bildungsnews-

letter veröffentlicht, um Interessierte auf breiter Basis zu informieren. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit und zwischen den regionalen Bildungsbeauftragten soll weiter intensiviert werden, um den Mehrwert der sportpraktischen Aus- und Fortbildungen zu stärken.

Orientierungsrahmen für Bildungs- und Qualifizierungsarbeit

Bei der Vollversammlung 2019 wurde der „Orientierungsrahmen für die Bildungs- und Qualifizierungsarbeit des adh“ vorgestellt. Bei zwei zentralen adh-Verbandsveranstaltungen wurden dann die Expertise, die Wünsche und Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft eingeholt. Diese flossen in die Ausarbeitung dieses lebendigen und anpassungsfähigen Dokuments ein. Die letzten eineinhalb Jahre haben Corona-bedingt umfassende Anpassungen in der adh-Bildungsarbeit notwendig gemacht und dynamische Veränderungsvorgänge angestoßen. Diese sollen bei der Weiterentwicklung des Orientierungsrahmens

Berücksichtigung finden und anschließend über eine entsprechende Visualisierung für weitere Transparenz zur Bildungs- und Qualifizierungsarbeit im adh beitragen.

adh-Wissensnetz

Die einjährige Pilotphase des adh-Wissensnetzes, dessen Umsetzung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) 2020 gefördert wurde, startete zu Beginn des Wintersemesters 2020/2021. Die Plattform wurde seitdem gut von der adh-Mitgliedschaft angenommen. Die Aktivitäten sind, gerade auch pandemiebedingt, sehr hoch. Im Sommersemester 2021 evaluierte das Bildungsreferat mithilfe eines Fragebogens, der an die über 350 Nutzerinnen und Nutzer aus den adh-Mitgliedshochschulen versendet wurde, die Pilotphase. Die Beurteilung des Wissensnetzes hinsichtlich seiner Zielstellungen (u.a. Stärkung der Partizipation, Mehrwert für Mitgliedshochschulen, neue Form des Wissensmanagements) fiel positiv aus: Es wird als zukunftsfähige Form des Wissensmanagements sowie als eine stetig weiterzuentwickelnde

Dienstleistung des adh bewertet. In der konkreten Nutzung der Plattform wurde deutlich, dass insbesondere die Informationsbereitstellung zu adh-Veranstaltungen und weiteren Dienstleistungen relevant sind. Auf Grundlage der Evaluation wurde der Vertrag mit dem Dienstleister des Wissensnetzes um ein weiteres Jahr verlängert. In diesem Zeitraum sollen der Mehrwert weiterhin gestärkt und das Wissensnetz an den Wünschen und Bedarfen der Mitgliedshochschulen ausgerichtet werden. Eine erneute Evaluation, auch mit Blick auf das Nutzungsverhalten, ist für das Sommersemester 2022 geplant.

Perspektivtagung

Am 7. und 8. Juli 2021 fand in Göttingen die adh-Perspektivtagung zum Thema „Die Zukunft des Wettkampfsports“ statt. Das hybride

Format wurde von der Mitgliedschaft sehr gut angenommen (vgl. S. 26). Im Jahr 2022 findet die Perspektivtagung von 17. bis 19. Mai in Aachen statt. Thema ist die Internationalisierung des Hochschulsports.

Ausblick

Nach den sehr positiven Erfahrungen gilt es, im Jahr 2022 erneut die Möglichkeiten und Mehrwerte der Präsenzveranstaltungen mit digitalen Angeboten – entsprechend den jeweiligen Inhalten und spezifischen Zielrichtungen – zu kombinieren. Die im Jahr 2020 begonnene konsequente Einbindung des adh-Wissensnetzes soll darüber hinaus Dynamik und Qualität der Beteiligung, der Transparenz und der verbandlichen Engagementförderung auf allen Ebenen stärken.



Dr. Arne Göring moderierte die adh-Perspektivtagung

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



Mach mit!
adh-wissensnetz.de

Veranstungsübersicht

Seminare und Workshops

Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport
14. oder 20. Januar 2021 | online

Hochschulsport-eigene Fitnesszentren
11. Februar 2021 | online

**Führung und Führungskommunikation
in der Remote-Arbeit**
16. und 23. März 2021 | online

**Hybride Bewegungsangebote
professionell gestalten**
14. oder 21 April 2021 | online

**Sicherheits- und Versicherungsfragen
im Hochschulsport**
22. April 2021 | online

**Sicherheit im Hochschulsport
Methoden der Unfallprävention**
15. Juni 2021 | online

**Die Rolle analoger, digitaler und hybrider
Angebote für die Zukunft des Hochschulsports**
17. Juni 2021 | online

Audio-Podcasts professionell gestalten
28. September 2021 | online

Strategische Organisationsentwicklung
Modul 1 | 19. Oktober 2021 | online
Modul 2 | 28./29. Oktober 2021 | Uni Kassel
Modul 3 | 16. November 2021 | online

Storytelling
09. November 2021 | online

**Studierendenseminar
#StudisBewegenDeutschland**
20. November 2021 | online

**Ausbildung im Hochschulsport –
Chancen und Herausforderungen**
30. November 2021 | online

**adh-Wissensnetz
Status Quo und Ausblick**
07. Dezember 2021 | online

Netzwerktreffen

Hochschulsport unter Corona-Bedingungen
3. Mai 2021 | online

Gesundheitsförderung
Digitale Angebote in der Gesundheitsförderung
12. Mai 2021 | online

Fitnesszentren
Outdoor-Trends und -Entwicklungen
23./24. Juni 2021 | Uni Jena

Verbandsinterne Veranstaltungen

Forum Studis
Digitalisierung
25.-27. Juni 2021 | Uni Heidelberg

Perspektivtagung
Die Zukunft des Wettkampfsports
7./8. Juli 2021 | Uni Göttingen & online

Gesundheitsförderung

**Zwischenbilanztagung der Initiative
Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0**
14./15. September 2021 | Bonn & online

**Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement
im und durch den Hochschulsport“**
Auftaktveranstaltung | 09. Juni 2021 | online
Teil 1 | 29./30. Juni 2021 | Frankfurt am Main
Teil 2 | 26./27. Oktober 2021 | Frankfurt am Main

Tandem-Mentoring

Kennenlernetreffen
11./12.06.2021 | Uni Münster

Auftaktveranstaltung
30. September/01. Oktober 2021 | Uni Hannover

Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen

Ein zentraler Aspekt der adh-Bildungsarbeit ist die Qualifikation, Vernetzung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden des Hochschulsports. Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen auf einer zukunftsweisenden Basis zu vermitteln. Für ein gezieltes Qualitätsmanagement im Bildungsbereich werden alle Veranstaltungen statistisch erfasst sowie mithilfe eines standardisierten Fragebogens evaluiert. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Bildungsevaluation 2021 vorgestellt.

Vorgehen und Zielstellung

Zur regelmäßigen Überprüfung der Angebotsqualität setzt das Bildungsreferat für alle adh-Bildungsveranstaltungen einen standardisierten Fragebogen ein. Der Fragebogen wurde im Zuge einer Überarbeitung des Bildungsrankings im Jahr 2016 aktualisiert und 2020 für Onlineveranstaltungen erweitert. Mithilfe des Fragebogens werden Daten zur Zufriedenheit in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Aspekte von adh-Veranstaltungen ermittelt. Die quantitative Auswertung der Veranstaltungen mittels Teilnahme-Anzahl, Geschlechterverteilung und Status erfolgt durch die Teilnahmelisten. Die quantitativen und qualitativen Analysen beider Datenquellen sind zentrale Bestandteile eines gezielten Qualitätsmanagements mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu beurteilen und Schlüsse für dessen Weiterentwicklung zu ziehen.

Veranstaltungs- und Teilnahmeentwicklung

Im Jahr 2021 fanden 29 adh-Bildungsveranstaltungen, unter anderem Seminare und Workshops sowie Netzwerktreffen und verbandsinterne Veranstaltungen, statt.

Es nahmen rund 900 Personen an den adh-Bildungsveranstaltungen teil. Dies sind deutlich weniger Teilnehmende als im Vorjahr (2020: 1.407 TN bei 37 zentralen Veranstaltungen), was sich durch die geringere Anzahl an Bildungsveranstaltungen, speziell aber durch die geringere Anzahl an digitalen Formaten im Vergleich zum Vorjahr, erklären lässt.

Geschlechterverteilung

In der Gesamtstatistik ist der Anteil von weiblichen und männlichen Teilnehmenden ähnlich, der Frauenanteil ist um ein Prozent gestiegen, der Männeranteil um über zwei Prozent gesunken. Im Jahr 2021 haben 56% Frauen, 43% Männer und 1% divers die adh-Bildungsveranstaltungen besucht. Im Jahr 2020 waren es 55% Frauen, 45,6% Männer und 0,4% divers. Wieder zeigt sich, dass gerade im Bereich Gesundheitsförderung und hierzu thematisch passenden Veranstaltungen der Frauenanteil mit 67% deutlich über dem Durchschnitt liegt.

Statusgruppen

Im Jahr 2021 waren die hauptamtlichen Hochschulsportmitarbeitenden mit 79% die mit Abstand stärkste Gruppe in der Teilnahmeevaluation. Die Teilnehmendenzahl der Studierenden nahm leicht zu und lag bei 11% (2020: 10%, 2019: 17%, 2018: 32%). Die Gruppe der sonstigen Teilnehmenden sank auf 10% (2020: 13%, 2019: 14%, 2018: 14%). In dieser Gruppe werden neben Übungsleitenden auch freie Mitarbeitende geführt. Die Teilnehmenden, die „keine Angabe“ machen sowie Geschäftsstellenmitarbeitende des adh oder Angehörige anderer Verbände werden ebenfalls dieser Statusgruppe zugeordnet.

Bewertung der Bildungsveranstaltungen

Innerhalb der Veranstaltungsevaluation wird jede Veranstaltung in definierten Kategorien bewertet. Einen direkten Vergleich der Veranstaltung und ein damit verbundenes Ranking wird nicht vorgenommen. Dies beruht zum einen auf den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, zum anderen auf den unterschiedlichen Möglichkeiten der ausrichtenden Hochschulen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass alle Bildungsveranstaltungen im Jahr 2021 eine Gesamtbewertung mit Zustimmungswerten von 66% bis 93% vorweisen.

Besonders erwähnenswert sind dennoch die Veranstaltungen „Netzwerktreffen Fitnesszentren – Outdoor Trends und Entwicklungen“ sowie die Seminare „Strategische Organisationsentwicklung“ und „Sicherheit im Hochschulsport – Methoden der Unfallprävention“. Bei diesen Veranstaltungen lag die gesamte Veranstaltungsbewertung bei über 88% bis hin zu 93% Zustimmung zur Gesamtzufriedenheit. Das „Netzwerktreffen Fitnesszentren – Outdoor Trends und Entwicklungen“ erhielt Bewertungen zwischen 90% und 95% in allen Teilbereichen. Ebenfalls bemerkenswert sind die hohen Bewertungen in der Kategorie Referierende beim „Forum Studis 2021“ und beim Seminar „Sicherheit im Hochschulsport – Methoden der Unfallprävention“ (91%) sowie in der Kategorie Moderation beim Workshop „Storytelling“ (98%).

Insgesamt ist die Qualität der Angebote im Jahr 2021 auf einem guten Niveau, das es weiterhin zu stärken gilt.

Das adh-Bildungsreferat dankt den ausrichtenden Hochschulen und Partnern und freut sich auf die gemeinsame Gestaltung der Bildungsarbeit im Jahr 2022.

Bildungsstatistik 2021

Veranstungstitel	Teilnehmende	Moderation	Referierende	Inhalt	Lernerfolg	Organisation	Entwicklung	Format	
Seminare und Workshops	Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport								
	Termin 1	30	88%	87%	85%	83%	90%	online	
	Termin 2	25	87%	74%	72%	61%	84%	81%	online
	Hochschulporteigene Fitnesszentren	50	81%	82%	80%	75%	77%	75%	online
	Führung und Führungskommunikation in der Remote-Arbeit								
	Modul 1	20	79%	76%	72%	63%	78%	75%	Online
	Modul 2	20	79%	78%	74%	66%	78%	83%	Online
	Hybride Bewegungsangebote professionell gestalten								
	Termin 1	36	94%	90%	86%	77%	87%	86%	Online
	Termin 2	32	90%	89%	79%	67%	85%	84%	Online
	Sicherheits- und Versicherungsfragen im Hochschulsport	48	88%	89%	88%	87%	82%	85%	Online
	Sicherheit im Hochschulsport – Methoden der Unfallprävention	29	97%	91%	84%	81%	91%	85%	Online
	Die Rolle analoger, digitaler und hybride Angebote für die Zukunft des Hochschulsports	23	79%	79%	73%	59%	76%	80%	Online
	Audio-Podcasts professionell gestalten	22	89%	79%	81%	75%	88%	83%	Online
	Strategische Organisationsentwicklung								
	Modul 1	20	85%	82%	79%	83%	75%	88%	Online
	Modul 2	14	92%	90%	87%	86%	90%		Präsenz
	Modul 3	14							Online
	Storytelling	15	98%	76%	85%	88%	91%	71%	Online
Studierendenseminar – #StudisBewegenDeutschland	21	72%	75%	58%	75%	66%	50%	Online	
Ausbildung im Hochschulsport – Chancen und Herausforderungen	20	90%	78%	81%	83%	92%	82%	Online	
adh-Wissensnetz – Status Quo und Ausblick	21	89%	73%	83%	71%	86%	95%	Online	
Netzwerktreffen	Hochschulsport unter Corona-Bedingungen	57	81%	85%	79%	69%	74%	81%	Online
	Gesundheitsförderung – Digitale Angebote	58	86%	89%	87%	85%	86%	84%	Online
	Fitnesszentren – Outdoor-Trends und -Entwicklungen	22	93%	90%	95%	92%	91%		Präsenz
Intern	Forum Studis 2021 – Digitalisierung	20	80%	91%	83%	89%	88%		Präsenz
	Perspektivtagung – Die Zukunft des Wettkampfsports	100	86% 86%	78% 70%	74% 70%	63% 60%	74% 82%	72%	Online Präsenz
Gesundheitsförderung	Zwischenbilanz der Initiative								
	Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0	118	85% 93%	86% 84%	81% 84%	73% 82%	74% 87%	78%	Online Präsenz
	Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“								
	Auftaktveranstaltung	32							Online
Teil 1	19							Präsenz	
Teil 2	15	87%	81%	76%	75%	77%		Präsenz	
Tandem	Qualifizierungsreihe Tandem-Mentoring								
	Kennenlernetreffen	14							Präsenz
	Auftaktveranstaltung	26							Präsenz

Zustimmungswerte zur Gesamtzufriedenheit in Prozent
(aus organisatorischen Gründen wurden nicht für alle Veranstaltungen sämtliche Daten erhoben)

Themen und Entwicklungen in der Gesundheitsförderung

Seit Dezember 2019 ergänzt eine drittmittelfinanzierte Projektstelle im Bereich Gesundheitsförderung die adh-Geschäftsstelle. Neben der Betreuung der gemeinsamen Initiative mit der Techniker Krankenkasse (TK) „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ ist es das Ziel, den Hochschulsport im Bereich des (studentischen) Gesundheitsmanagements und der (bewegungsorientierten) Gesundheitsförderung an Hochschulen zu qualifizieren und das Handlungsfeld im adh strategisch weiterzuentwickeln.

Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“

Die nachhaltige Bewegungsförderung von Studierenden steht seit 2017 im Zentrum der erfolgreichen, gemeinsamen Initiative von adh und TK „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“, die Ende 2019 in die zweite Runde ging. Im Jahr 2021 starteten im Rahmen der Initiative 2.0 bundesweit 50 Projekte in ihre Planungsphase und erlebten seitdem zahlreiche, von der Pandemie geprägte, Höhen und Tiefen.

Auf der Zwischenbilanztagung am 14. und 15. September 2021 in Bonn berichteten die Projektbeteiligten von ersten Erfolgen, aber auch von Herausforderungen und suchten gemeinsam nach Lösungsansätzen für die Verstärkung von Gesundheitsförderung an der eigenen Hochschule. Außerdem richteten die Teilnehmenden den Blick auf die psychosoziale Gesundheit von Studierenden und wie diese durch den Hochschulsport in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in den Fokus gerückt und gefördert werden kann.

Über die Projektförderung hinaus wird der Hochschulsport im Rahmen der Initiative 2.0 seit dem Jahr 2021 auch als Akteur im Gesundheitsmanagement weiter gestärkt und qualifiziert.

Im Juni 2021 startete mit der Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“ das Kernstück der Qualifizierungsangebote. Im Laufe von vier aufeinander aufbauenden Seminaren erweitern die Teilnehmenden ihre persönlichen Fähigkeiten unter anderem im Prozessmanagement, in der Implementierung eines Gesundheitsmanagements sowie im Bereich der Führungskompetenzen. Darüber hinaus werden Methodenkompetenzen vermittelt und es wird ein Verständnis für den Megatrend „Gesundheit“ erarbeitet. Unterstützt wird die Entwicklung der Teilnehmenden durch Hochschulsportleitungen, die ihnen als Patinnen und Paten beratend zur Seite stehen. Hierdurch sollen die Partizipation der Führungsebene am Entwicklungs- beziehungsweise Entstehungsprozess ermöglicht und das Handlungsfeld „Gesundheitsmanagement“ sowie die einzelnen Projekte langfristig in die Struktur der Hochschulsporteinrichtungen eingebunden werden.

Pausenexpress

Seit inzwischen elf Jahren bieten die adh-Mitgliedshochschulen mit dem Pausenexpress ein niedrighschwelliges Bewegungsprogramm für Mitarbeitende an. Sie ermöglichen so an derzeit 41 zertifizierten Hochschulen in ganz Deutschland eine aktive Pausengestaltung beziehungsweise eine gesundheitsorientierte Unterbrechung des Dauersitzens im Büroalltag. Das Erfolgs-



Im Rahmen von „Bewegt studieren – Studieren bewegt!“

konzept wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt: Vielerorts entstand ergänzend zum Pausenexpress für Mitarbeitende der Studi-Pausenexpress. Dieser dient als Aktivierungseinheit bei Lehrveranstaltungen und fördert durch kurze Mobilisations- und Bewegungseinheiten die Aufmerksamkeit und Konzentration. Darüber hinaus werden Studierende durch den Studi-Pausenexpress auch während Lern- und Prüfungsphasen aktiviert, bewegt und motiviert. Damit soll ein gesundheitsförderliches und erfolgreiches Studium unterstützt werden.

Während der Corona-bedingten Einschränkungen des Hochschul- und Sportbetriebs zeigten die Hochschulsporteinrichtungen großes Engagement in der Aufrechterhaltung ihrer Sportangebote. Sie brachten vielfältige digitale Gesundheitsangebote zu ihren Studierenden und Mitarbeitenden nach Hause und in die digitale Lehre. Im Programm waren abwechslungsreiche Pausenexpress-Einheiten, die in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und Homeoffice der Gesundheitsförderung dienen.



„...egt! 2.0“ wurden bundesweit Projekte erfolgreich angestoßen

Perspektivisch möchte der adh mit seinen Mitgliedshochschulen den Pausenexpress sowohl für Beschäftigte als auch für Studierende konzeptionell weiterentwickeln. Ziel ist es, am Puls der Zeit zu bleiben, die bisherigen Erfolge des Pausenexpresses und des Studi-Pausenexpresses zu verstetigen und ihn als Aushängeschild für eine Maßnahme im Sinne einer gesundheitsfördernden Lebenswelt Hochschule zu verankern.

Strategische Weiterentwicklung des Themenfelds

Im Zuge der Kooperation mit der TK hat sich der adh zum Ziel gesetzt, das Themenfeld Gesundheitsförderung im Verband strategisch weiterzuentwickeln. So sollen den Hochschulsporteinrichtungen eine weitere Legitimationsebene eröffnet und eine politische Stärkung ermöglicht werden. Die Pandemie als Gesundheitskrise hat deutlich gemacht, wie wichtig die eigene Gesundheit ist, und die Relevanz der Thematik verstärkt.

Um die adh-Mitgliedshochschulen bei diesem Prozess zu unterstützen, hat das

adh-Team Gesundheitsförderung mit Unterstützung der TK die zuvor beschriebene Qualifizierungsreihe geschaffen und somit einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Ergänzend wird eine stärkere strategische und systematische Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitswesen forciert. So soll die politische und gesellschaftliche Diskussion an Hochschulen für die Hochschulsporteinrichtungen erleichtert werden.

Parallel dazu hat sich der Beirat Bildung und Entwicklung Anfang des Jahres 2021 zum Themenfeld Gesundheitsförderung beraten. Er hat beschlossen, Gesundheitsförderung als Arbeitsschwerpunkt für die aktuelle Amtszeit zu definieren. Seitdem widmet sich eine interne Arbeitsgruppe der strategischen Weiterentwicklung des Handlungsfelds.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Dirk Delfs (Uni Göttingen)
- Dr. Uta Engels (Uni Regensburg)
- Juliane Moll (Uni Tübingen)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)

Betreut wird die Arbeitsgruppe durch Julia Berschick (adh-Vorständin) und Esa Böttcher (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung).

Durch die Befristung der Projektleitungsstelle Gesundheitsförderung bis Ende 2024 ergibt sich für den Beirat Bildung und Entwicklung, den Vorstand wie auch für die Mitgliedschaft eine zeitliche Dringlichkeit für eine Auseinandersetzung mit der Frage, in welcher Form das Thema zukünftig im Verband fortgeführt werden soll. Der Beirat Bildung und Entwicklung hat das Ziel, eine nachhaltige und langfristige Betreuung und Weiterentwicklung des Themenfelds im adh zu sichern. Um dies zu erreichen, identifizierte die Arbeitsgruppe zunächst Potenziale der Gesundheitsförderung für Hochschulsporteinrichtungen. Auf Basis dieser Potenziale benannte sie Handlungsfelder, ordnete und konkretisierte sie. In weiteren Schritten sollen diese mit Maßnahmen unterlegt werden, die allen Mitgliedshochschulen zugänglich sein und sie bei der Arbeit in der Gesundheitsförderung auf vielfältige Weise unterstützen sollen.



Teilnehmende der Qualifizierungsreihe „Gesundheitsmanagement im und durch den Hochschulsport“

Projektbezogene Maßnahmen und Entwicklungen



Studentische Engagementförderung: #StudisBewegenDeutschland

Der adh war im Jahr 2021 mit diversen Projekten in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv. Schwerpunkte lagen auf den Themen alternativer Wettkampfsport, Good Governance, Nachhaltigkeit, Duale Karriere Prävention sexualisierter Gewalt, studentisches Engagement und Tandem-Mentoring.

Alternativer Wettkampfsport

Um den studentischen Wettkampf attraktiver zu gestalten, hat der adh-Vorstand im Herbst 2018 die Projektgruppe Alternativer Wettkampfsport eingesetzt. In der Projektgruppe wurden neue Veranstaltungsformate und Wettkampfformen erörtert und mit Durchführungskonzepten konkretisiert. Diese stellte die Projektgruppe im Rahmen der Perspektivtagung 2021 in Göttingen vor und diskutierte sie mit der Mitgliedschaft. Im Anschluss nahm der Vorstand den vorgelegten

Abschlussbericht der Projektgruppe positiv entgegen. Dieser steht seit Herbst 2021 den Mitgliedshochschulen im adh-Wissensnetz zur Verfügung und soll in der Praxis erprobt werden. Der Vorstand plant gemeinsam mit dem Wettkampfsportreferat, die Entwicklung in diesem Bereich über ein Jahr lang zu beobachten, um dann zu entscheiden, ob weitere Maßnahmen sinnvoll sind.

Good Governance

Der adh hat den Anspruch, sich gesellschafts- und sportpolitischen Themen zu stellen, diese aktiv zu gestalten und im eigenen Verbandsalltag umzusetzen. Der adh-Governance-Beauftragte Joachim Weber hat im Jahr 2021 gemeinsam mit der Projektgruppe Good Governance sowie dem adh-Vorstand ein verbandliches Good Governance-Konzept erarbeitet. Mit dem Konzept verpflichtet sich der Verband, sein Handeln

in erster Linie nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Entwicklungsziele auszurichten. Das Konzept wurde von den Delegierten der adh-Vollversammlung 2021 verabschiedet. Der Vorstand bedankte sich für das umfangreiche Engagement der Projektgruppe, die sich als Arbeitsgruppe weiter dem Thema widmen wird.

Nachhaltigkeit

Das Themenfeld Nachhaltigkeit wurde bei der adh-Vollversammlung 2019 ins adh-Leitbild integriert. Um ein verbandliches Nachhaltigkeitskonzept zu entwickeln, berief der adh-Vorstand im Frühling 2021 eine Projektgruppe Nachhaltigkeit ein. Die Projektgruppe verständigte sich auf zunächst zehn Arbeitsschwerpunkte, die priorisiert wurden und in Kleingruppen bearbeitet werden. Im Jahr 2021 befasste sich die Projektgruppe mit Bildungsangeboten im Bereich Nachhaltigkeit, Vernetzung sowie nachhaltige Entwicklung von Veranstaltungen. Außerdem konzipierte sie den adh-Förderpreis Nachhaltigkeit, der im Rahmen der Vollversammlung 2021 erstmals vergeben wurde.

Partnerhochschule des Spitzensports und Duale Karriere

Um studentischen Kaderathletinnen und -athleten den Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu erleichtern, initiierte der adh 1999 mit verschiedenen Partnern das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“. Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wird für derzeit rund 1.200 studentische Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein Verbundsystem zum Ausgleich spezifischer Nachteile bereitgestellt. Im Jahr 2021 hat die Medical School Hamburg das Vertragswerk unterzeichnet. Damit gehören diesem Netzwerk derzeit 112 Partnerhochschulen an.

Im ERASMUS+ geförderten Projekt STAR-TING11, das sich mit der Entwicklung eines Toolkits zur Förderung der Dualen Karriere

auseinandersetzt, hatte der adh 2020 die Leitung des Arbeitspakets zur Implementierung verschiedener Instrumente übernommen. Die Instrumente sollen Organisationen und Einrichtungen im Sport, dem Bildungssystem und dem zukünftigen Arbeitsmarkt der Athletinnen und Athleten helfen, das Konzept der Dualen Karriere in die Tat umzusetzen. Mitte 2021 schloss der adh die Evaluierung und Optimierung der Tools erfolgreich ab. Die Veröffentlichung des Toolkits sollte auf der STARTING11-Konferenz im November 2021 stattfinden. Die Veranstaltung musste Corona-bedingt ins Jahr 2022 verschoben werden.

Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport

Der adh setzte sich auch im Jahr 2021 mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) auseinander. Ziel aller verbandlichen Maßnahmen ist es, Aktive und Verantwortliche für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren und die daraus entwickelten Maßnahmen umsetzbar zu gestalten. Diese verbandsinterne Diskussionskultur soll dabei das konstante Mitdenken im Kampf gegen physische, psychische und sexualisierte Gewalt fördern und den adh auch in der Zukunft in diesem Handlungsfeld stärken.

Die Projektgruppe ging ihrer Aufgabe, der Erstellung des Konzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport, erfolgreich nach. Außerdem arbeitete sie an der Neugestaltung der Kampagne „#AKTIV! gegen sexualisierte Gewalt“, die seit dem Jahr 2015 ein fester Bestandteil in der Auseinandersetzung mit diesem Thema ist.

Außerdem hat es sich der adh auf Grundlage des Impulspapiers von Athleten Deutschland zur Aufgabe gemacht, im Zusammenhang mit der Gründung eines „Unabhängigen Zentrums für Safe Sport“ einen weiteren Beitrag zum Thema PSG zu leisten.

Studentisches Engagement

Studentisches Engagement ist ein zentrales Element im Verband und im bundesweiten Hochschulsport. Selten erlebt man im Verbandswesen eine derart starke und gleichberechtigte Einbindung von Studierenden. Dennoch ist und bleibt die Förderung des studentischen Engagements eine dauerhafte Herausforderung.

Von 2018 bis 2021 engagiert sich eine Projektgruppe zur Förderung studentischen Engagements im adh, um neue Impulse für die Engagementförderung zu geben und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der studentischen Partizipation zu entwickeln. Nach erfolgreich abgeschlossener Tätigkeit wurde die Projektgruppe im Januar 2021 aufgelöst. Um das für den Verband wichtige Thema nicht aus den Augen zu verlieren, wurde der Tagesordnungspunkt dauerhaft in die Sitzungen des Vorstands aufgenommen und laut Aufgabenverteilung den studentischen Vorstandsmitgliedern zugeordnet. Darüber hinaus wurde die Förderung studentischen Engagements als Arbeitsschwerpunkt des Vorstands für das Jahr 2022 festgelegt. Im

Rahmen dessen sollen unter anderem regionale Strukturen und die Rolle des Länderrats für die Förderung des studentischen Engagements gestärkt werden.

Tandem-Mentoring

Seit 2003 führt der adh das mehrfach ausgezeichnete Personalentwicklungsprojekt Tandem-Mentoring durch. Es fördert und qualifiziert junge Frauen, die an einem beruflichen Einstieg beziehungsweise Aufstieg im Arbeitsfeld des (Hochschul-)Sports interessiert sind. So soll ihr Potenzial zur Übernahme von Führungsaufgaben im organisierten Sport erweitert und die persönliche Karriereplanung unterstützt werden. Darüber hinaus möchte der adh mit seinem Mentoringprojekt dazu beitragen, den Anteil weiblicher Führungskräfte im Sport zu erhöhen.

Im Sommersemester 2021 startete der achte Projektdurchgang mit acht Tandems erfolgreich. Die individuelle Arbeit der Tandems wird durch ein begleitendes Seminar- und Workshop-Programm ergänzt. Begleitet wird die Tandemfahrt von einer ehrenamtlichen Projektgruppe.



112 Partnerhochschulen des Spitzensports engagieren sich für die Duale Karriere

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands

Der adh versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedshochschulen und die große Anzahl ehrenamtlich engagierter Personen, Sportlerinnen und Sportler sowie am Hochschulsport Interessierter. Der Verband bietet einen stetig ergänzten Service, für dessen Umsetzung ne-

ben den Ressorts der adh-Geschäftsstelle auch die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) verantwortlich ist. Zu den Querschnittsaufgaben des adh zählen die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit, die als Dienstleister nach innen und außen auftreten.

Finanzen

Die Corona-Pandemie wirkte sich im Jahr 2020 deutlich auf den adh-Haushalt sowie auf die Arbeit im Finanzreferat aus. Grundsätzlich wurde die bewährte Art der Haushaltsführung sowie die zweckmäßige und an den Bedürfnissen des Verbands ausgerichtete Finanzpolitik fortgeführt, sodass der adh keine Hilfen von außen annehmen musste. Die Mitgliederentwicklung und die Verlässlichkeit der Zuwendungsgeber wirkten sich positiv auf den adh-Finanzbereich aus.

Konservative Haushaltsführung und -planung

Das adh-Finanzreferat hat sich im Jahr 2021 – immer in Abstimmung mit seinem Rechtsanwalt und Steuerberater – mit den Unterstützungs- und Kompensationsmöglichkeiten für Einnahmeausfälle von Bund, Land, Kommune, Deutschem Olympischen Sportbund und dem Landessportbund Hessen befasst. Grundsätzlich wurden kurz-, mittel- und langfristige finanzielle Implikationen durch die Corona-Pandemie bewertet und hinsichtlich monetärer Hilfsleistungen geprüft. Der adh musste und konnte aufgrund seiner Haushaltssituation keine Hilfen annehmen.

Einnahmen und die sorgfältige Prüfung aller Ausgaben hinsichtlich Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Folgekosten. Außerdem wird geraten, nach dem Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers im Finanz- und Verwaltungsbereich wieder ein Gremium zu berufen, das den adh-Finanzbereich bei Bedarf neben dem Vorstandsmitglied für Finanzen begleitet.

Die Delegierten der adh-Vollversammlung 2021 stimmten für die Erarbeitung eines Strategiepapiers 2030, um den Verband zukunftsorientiert aufzustellen und künftige Bedarfe sowie Handlungsfelder zu definieren. Dabei sollen auch mögliche finanzielle Auswirkungen geprüft werden. Ziel ist, das Strategiepapier bei der adh-Vollversammlung 2022 zu präsentieren und über eine mögliche Anpassung der Mitgliedsbeiträge abzustimmen.

Somit deutet sich eine Perspektive an, die finanziellen Belange des adh proaktiv in eine positive Richtung zu entwickeln.



Finanzvorständin Sarah Pullich und Finanz- und Verwaltungsreferent Bernd Mühle

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 ist wie in den letzten Jahren konservativ erstellt. Der adh hofft, in 2022 weitgehend in den Normalbetrieb zurückkehren zu können. Trotzdem sind die Einnahmen sehr vorsichtig kalkuliert. Auch bei den Ausgaben ist nur der unbedingt notwendige Mittelbedarf vorgesehen. Es wird auf die potenzielle Weiterführung des Wissensnetzes nach dessen Evaluierung in 2022 hingewiesen. Wünschenswert ist es, eine Grundsatzentscheidung über dessen Fortführung zu treffen, da hierfür nicht unerhebliche Mittel im Haushalt eingestellt werden müssten. Im Hinblick auf die zahlreichen internationalen Veranstaltungen kommen im Jahr 2022 personelle und finanzielle Herausforderungen auf den adh zu.

Rhine Ruhr 2025 FISU World University Games

Das Finanzreferat hat die Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games, die Gründung der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH und deren Implementierung steuerlich und juristisch begleitet und so wesentlich dazu beigetragen, diesen historischen Meilenstein im adh zum Erfolg werden zu lassen.

Verlässliche Zuwendungsgeber

Die Zusammenarbeit mit dem wichtigsten Partner auf der Seite des Bundes, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat, sowie mit dem Bundesverwaltungsamt war erneut von gegenseitiger Wertschätzung und Bereitschaft zur Unterstützung geprägt. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend bei der Umsetzung von Aufgaben entsprechend des Sozialgesetzbuches VIII im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf der Grundlage des Kinder- und Jugendplans des Bundes gestaltete sich ebenfalls sehr positiv. Außerdem erhielt der adh vom Deutschen Fußball-Bund und der Stadt Frankfurt am Main wesentliche Beiträge zur Unterstützung von Hochschulmeisterschaften.



Das adh-Öffentlichkeitsreferat begleitete zahlreiche Projekte medial

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Folgen der Corona-Pandemie haben die Themen der adh-Öffentlichkeitsarbeit wiederholt geprägt. Weitere thematische Schwerpunkte waren die Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die Digitalisierung im Bildungsbereich, die Gesundheitsförderung und die projektbezogene Kommunikation.

Digitale Formate

Ein Fokus der Öffentlichkeitsarbeit lag auf der Weiterentwicklung der digitalen Angebote. In Abstimmung mit Vertretenden von adh-Mitgliedshochschulen wurden bis zum Sommer 2021 drei Hochschulsport-Schnupperwochen sowie im Dezember die Woche #fitimadvent“ konzipiert, über die Studierende sowie Mitarbeitende der adh-Mitgliedshochschulen vielfältige, niederschwellige Mitmach-Angebote kostenfrei wahrnehmen konnten. Es kam ein umfang-

reiches, bundesweites Kursangebot zustande, das über 3.000 Personen in Bewegung gebracht hat. Darüber hinaus zeigten die Kampagnen auch in den Sozialen Medien, die hauptsächlich zur Kommunikation der Aktionswochen genutzt wurden, Wirkung. Innerhalb kürzester Zeit wurde nicht nur die Follower-Zahl auf Instagram signifikant gesteigert. Auch die große Reichweite der Kampagnen-Posts half dabei, die Online-Schnupperwochen bekanntzumachen. Die Evaluation der Angebote zeigten eine sehr positive Resonanz der Kurs-Teilnehmenden und -Leitungen. Außerdem wurde deutlich, dass sich insbesondere die kältere Jahreszeit für diese Programmform gut eignet.

Bildungsthemen

Analog wurde für den Bildungsbereich die digitale Offensive vorangetrieben. Alle Weiterbildungsangebote wurden über die adh-Kanäle gestreut. Bildungsnewsletter

sowie digitale Veranstaltungsübersichten gaben regelmäßige Updates zum umfangreichen Bildungsprogramm.

Ebenso informierte das Öffentlichkeitsreferat kontinuierlich zum adh-Wissensnetz (vgl. S. 33) sowie zu den Fortschritten der einzelnen Projekthochschulen der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ (vgl. S. 38). Im Gesundheitsbereich wurde zudem eine Post-Serie für die Sozialen Medien konzipiert. Darüber hinaus begleitete das adh-Öffentlichkeitsreferat den Start des achten Tandem-Mentoring-Programms in seinen Kanälen (vgl. S. 41).

Printmedien

Im Printbereich wurden im vierteljährlich erscheinenden adh-Magazin hochschulsport umfassende Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen aus dem Verband, den Mitgliedshochschulen sowie von Stakeholdern und Partnern zur Verfügung gestellt. Neben Lösungsansätzen zu Pandemiebedingten Herausforderungen bildeten unter anderem die erfolgreiche Bewerbung Deutschlands um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die Vorstellung von gesundheitsförderlichen Projekten der adh-Mitgliedschaft, eine Serie zur Bedeutung des Hochschulsports für den Studienerfolg, zu Besonderheiten und Entwicklungen in ausgewählten adh-Sportarten sowie zum studentischen Engagement thematische Schwerpunkte. Im Jahresbericht 2020, der im Frühling 2021 erschien, blickte der Vorstand auf ein herausforderndes Jahr zurück, in dem Chance und Krise enger beieinander waren als vermutlich jemals zuvor in der Geschichte des Hochschulsports.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Das Öffentlichkeitsreferat begleitete in enger Abstimmung mit der FISU Games 2025 Working Group sowie den institutionellen Partnern die Maßnahmen auf dem Weg zur



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (vgl. S. 15). Schwerpunkte bildeten die regelmäßige print- und online-Berichterstattung zum Fortschritt des Prozesses, die Erstellung von Broschüren, Videos und Info-Grafiken, die Mitarbeit am Bid Book sowie an der Entwicklung des Übergangsdessigns zur Veranstaltung, außerdem der Launch einer Website sowie der Social-Media-Kanäle zum Event. Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag in der flankierenden Kommunikation zur Veranstaltungsvergabe, die eine sehr positive nationale und internationale Medienresonanz zur Folge hatte. Seitdem standen die Berichterstattung zur „Tour de Plaque“ in NRW und Informationen zu den seit Mai 2021 erreichten Meilensteinen im Zentrum der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Kennzahlen in Sozialen Medien

Denn neben den Online-Kurswochen waren die Vergabe der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games 2025 sowie der zweite digitale adh-Hochschullauf (vgl. S. 13) mit ausschlaggebend für die gestiegenen Kennzah-

len im Jahr 2021. So stieg auf Instagram die Zahl der Follower um rund 20%. Auch auf Twitter konnte die Zahl der Follower leicht gesteigert werden (6%). Ein gegenläufiger Trend zeichnete sich bei Facebook mit stagnierenden Nutzungszahlen ab. Dies wird darauf zurückgeführt, dass das Netzwerk bei der jüngeren Zielgruppe zunehmend an Bedeutung verliert.

PR-Konzept

Um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die zukünftigen Herausforderungen optimal auszurichten, hat das Öffentlichkeitsreferat das PR-Konzept finalisiert. Es war im Rahmen des adh-Strukturprozesses in Auftrag gegeben worden, um über die Darstellung des Status quo und unter Einbeziehung der wichtigsten Entwicklungen für die PR-Arbeit der letzten Jahre verbandliche Ziele für die Zukunft darzustellen. Das Papier dient nun als Visionsklammer, mit deren Hilfe, je nach aktueller Situation des Verbands, der Mitgliedshochschulen und des weiteren gesellschaftspolitischen Umfelds, Projekte sowie Maßnahmen priorisiert und neu angeschoben werden können.

Hochschulsport Marketing

Im Jahr 2021 konnte die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) mit der Marke CRAFT einen neuen Ausrüster für den adh präsentieren, von dessen Sortiment und attraktiven Konditionen auch die Mitgliedshochschulen profitieren können. Zudem gelang es der HSM, mit Bioracer einen neuen Partner zu akquirieren, der insbesondere den adh-Radsport unterstützt. Mit der Stiftung Sicherheit im Sport wurde ein weiterer Servicepartner gewonnen.

Vermarktung und Partner

Durch die Rahmenbedingungen der Pandemie konnten einige Partnerschaften auch 2021 nicht wie gewohnt oder geplant umgesetzt werden. Die HSM war und ist in Abstimmung mit dem adh weiterhin im regelmäßigen Austausch mit sämtlichen Partnern. Diese zeigten sich in der gesamten Krise bis heute dem Hochschulsport gegenüber sehr solidarisch: Keine Kooperation mit dem adh wurde gekündigt, teilweise wurden für alle Seiten faire Kompromisslösungen entwickelt und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten wahrgenommen.

Die seit 2013 bestehende Kooperation mit Sport-Thieme wird weiterhin von allen Beteiligten als erfolgreich und inhaltlich passend bewertet. Auch wenn die Umsätze in der Corona-Pandemie zurückgegangen sind, stehen die Kooperationspartner auch in Zukunft Seite an Seite. Die adh-Mitgliedshochschulen können weiterhin verschiedene Produkte aus dem breit gefächerten Sortiment zu günstigen adh-Konditionen beziehen. Darüber hinaus unterstützte Sport-Thieme als Partner des Hochschulsports den im Jahr 2021 erstmals bei der Vollversammlung vergebenen adh-Förderpreis „Nachhaltigkeit“ sowie den adh-Hochschullauf.



Die Techniker präsentierte sich digital bei den DHM Ergorudern und Kanupolo 2021. Rund um die Weltverbesser-Kampagne sowie den „Stürmischen Zeilen“ konnte der Partner über die Social Media-Kanäle des adh umfassend kommuniziert werden. Beim adh-Hochschullauf war die Techniker als Gesundheitspartner erneut dabei und sponserte einen Gesundheitstag für die Hochschule mit den meisten gelaufenen Kilometern.

MATRIX steht für alle adh-Mitgliedshochschulen mit seiner umfassenden Produktpalette, besonders günstigen Konditionen und verbesserten Garantieleistungen parat. Ziel des Fitnesspartners ist es, weitere Standorte beraten und letztlich mit passenden Geräten

ausstatten zu dürfen, denn gerade individualisiertes Training kann einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung leisten.

Premier Inn musste während der Pandemie vor allem aufgrund der Lockdowns einige Standorte kurzzeitig schließen. Mittlerweile sind die meisten Hotels wieder geöffnet. Der Hotelpartner wächst und konnte weitere Standorte eröffnen, beispielsweise in Stuttgart und Göttingen. Der Verband, seine Mitgliedshochschulen sowie die Studierenden und Mitarbeitenden profitieren von günstigen Konditionen in mittlerweile über 30 Hotels in ganz Deutschland – Tendenz steigend. In diesem Jahr engagierte sich Premier Inn zusätzlich bei der DHM Golf und beim adh-Hochschullauf.

Seit Juli 2021 ist die schwedische Traditionsmarke CRAFT neuer Ausrüster des adh. CRAFT steht für Funktion, Innovation und Design, die Produktpalette erstreckt sich über klassische Sportswear, Polos, Jacken, Running- und Bike-Bekleidung oder Accessoires bis hin zum Markenkern, der Funktionsunterwäsche. Dabei setzt CRAFT auf eine



Das HSM-Team dankt den Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit



adh-Partner präsentierten sich bei der Perspektivtagung

verantwortungsvolle Unternehmensführung, was unter anderem die Themen Menschenrechte, moralisch vertretbares und vertrauensvolles Handeln sowie Nachhaltigkeit und die Nutzung von umweltfreundlichen Möglichkeiten betrifft. Die Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften sowie Offizielle des Verbands werden mit CRAFT-Artikeln ausgestattet, zudem fungierte der Ausrüster als Partner des adh-Hochschullaufs. Die adh-Mitgliedshochschulen profitieren von exklusiven Sonderkonditionen. Zukünftig sollen weitere Marken aus der Unternehmensgruppe New Wave einbezogen werden.

Der wichtigste Ausrüster für den Berg- und Wintersport der Hochschulen bleibt das deutsche Familienunternehmen VAUDE. Der Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit unterstützte wie 2020 den adh-Hochschullauf.

Als neuer Partner ist Bioracer dazu gekommen, der fortan die Studierenden-Nationalmannschaft Radsport mit Wettkampfbekleidung ausrüstet. Die adh-Mitgliedshochschulen können ebenfalls die individuelle Beratung in Anspruch nehmen

und die Speedwear-Produkte des Servicepartners zu Sonderkonditionen erwerben.

Zudem weitete der adh die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit mit der Stiftung Sicherheit im Sport aus, seit Oktober 2021 als Servicepartner des Verbands. So stehen den adh-Mitgliedshochschulen sämtliche Dienstleistungs-, Schulungs- und Beratungsangebote rund um die Themen Sicherheit und Sportunfallprävention zu attraktiven Konditionen zur Verfügung.

Sehr erfreulich ist und bleibt der Umstand, dass alle Partner und Servicepartner dem Hochschulsport im Jahr 2021 treu geblieben sind. Zwar mussten viele geplante Maßnahmen und Aktionen an die Corona-Situation angepasst werden, aber es wurden attraktive Alternativen entwickelt, die in Zukunft die Palette der Kommunikationsformen für die Partner erweitern. So hatten bei der adh-Perspektivtagung in Göttingen, die outdoor umgesetzt wurde, Sport-Thieme, MATRIX, Premier Inn, CRAFT, Be Hoppy Group, PLAYP-ARC und UNICUM TV die Möglichkeit, sich den Mitgliedshochschulen zu präsentieren.

Herauszuheben sind die Installation der Calisthenics-Anlage aus dem playfit®-Gewinnspiel auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum sowie der Relaunch des adh-Online-Shops, der in Zusammenarbeit mit der Be Hoppy Group realisiert wurde.

Service intern

Neben den Vermarktungstätigkeiten beriet und unterstützte die HSM den adh und im Besonderen die adh-Geschäftsstelle in verschiedenen Bereichen und füllt ihre Rolle als Dienstleister des Verbands bedarfsorientiert und engagiert aus.

Ein Höhepunkt 2021 war der adh-Hochschullauf im Rahmen des IDUS. Neben den bereits genannten Partnern waren die Be Hoppy Group sowie TEAMSOFT Sportzeit als Timingpartner beim adh-Hochschullauf dabei. Somit unterstützten insgesamt acht Partner mit Preisen im Gesamtwert von mehr als 10.000 Euro das bundesweite Projekt.

Der Online-Shop des adh wurde in Zusammenarbeit mit der Be Hoppy Group mit neuen passenden Produkten gefüllt – unter anderem finden sich in allen Produktkategorien nachhaltige Artikel.

Corona-bedingt konnten 2021 einige Leistungen für die Partner des adh und Projekte mit diesen Partnern nicht wie geplant umgesetzt werden. So wurde mit VAUDE erneut die Einkleidung für die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft bei der Winter-Universiade 2021 umgesetzt, kam jedoch aufgrund der Absage der Veranstaltung nicht zum Einsatz. Ähnliches gilt für den Ball-Partner Molten, dessen Bälle bei nationalen adh-Wettkampfsportveranstaltungen nicht zum Einsatz kommen konnten. Die adh-Vollversammlung 2021 musste sehr eingeschränkt umgesetzt werden, den Partner musste kurzfristig eine Absage hinsichtlich einer Präsenz erteilt werden. Auch die Uni-Ligen konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

Der adh und die Hochschulsport Marketing danken allen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2021!

SPORT-THIEME®



MATRIX

Premier Inn 

CRAFT 

 **VAUDE**
The Spirit of Mountain Sports

molten®
For the real game

BIO RACER
SPEEDWEAR



Aschenbach Audio Team • ASS Athletic Sport Sponsoring • Automobile Peter • Be Hoppy Group
DER Business Travel • E&P Reisen und Events • ENTDECKER • KANZLSPERGER
playfit® • PLAYPARC 4FCIRCLE® • Stiftung Sicherheit im Sport • UNICUM TV

OTTO.de • Promex • SnowTrex

adh-Geschäftsstelle

Die adh-Geschäftsstelle mit Sitz in Dieburg organisiert und gestaltet im Auftrag der Mitgliedshochschulen, des Vorstands und der Gremien ein partnerschaftliches Netzwerk aus Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft zur gleichwertigen Förderung des Breiten- und Spitzensports. Als Dienstleister unterstützt sie darüber hinaus die Hochschulsporteinrichtungen im Ausbau ihrer Angebotsquantität und -qualität. Die adh-Geschäftsstelle richtet ihre Leistungen an den Bedürfnissen der Mitgliedshochschulen und der Adressaten der Verbandsangebote aus.



Generalsekretariat



Benjamin Schenk

Generalsekretär

+49 6071 2086-11

schenk@adh.de



Sylvie Krüger

Büroleiterin

+49 6071 2086-10

krueger@adh.de



René Wolf

Mitarbeiter

+49 6071 2086-20

wolf@adh.de

Wettkampfsportreferat



Thorsten Hütsch

Sportdirektor

+49 6071 2086-22

huetsch@adh.de



Volker Friederich

Veranstaltungskoordinator

+49 6071 2086-21

friederich@adh.de



Hannah Schäfer

Veranstaltungskoordinatorin

+49 6071 2086-18

wettkampf@adh.de



Johanna Kreutzer

Assistentin

+49 6071 2086-26

assistenz@adh.de

Bildungsreferat & Gesundheitsförderung



Benjamin Schenk
Jugend- und Bildungsreferent
☎ +49 6071 2086-14
✉ schenk@adh.de



Esa Böttcher
Projektleiterin Gesundheitsförderung
☎ +49 6071 2086-23
✉ boettcher@adh.de



Volker Friederich
Veranstaltungskordinator
☎ +49 6071 2086-21
✉ friederich@adh.de

Öffentlichkeitsreferat



Julia Frasch
Öffentlichkeitsreferentin
☎ +49 163 20861-14
✉ frasch@adh.de



Nina Haller
Content Managerin
☎ +49 6071 2086-13
✉ haller@adh.de



Niklas Walter
Volontär
☎ +49 6071 2086-17
✉ volontariat@adh.de

Finanz- und Verwaltungsreferat



Bernd Mühle
Finanz- und Verwaltungsreferent
☎ +49 6071 2086-12
✉ muehle@adh.de



Anke Langer
Buchhaltung
☎ +49 6071 2086-25
✉ langer@adh.de

Im Zeitraum Januar 2021 bis Februar 2022 sind die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeschieden oder intern in andere Referate gewechselt:

Generalsekretariat

- Generalsekretär Dr. Christoph Fischer

Bildungsreferat & Gesundheitsförderung

- Projektleiterin Felicitas Horstmann
- Veranstaltungskordinatorin Nina Haller

Öffentlichkeitsreferat

- Öffentlichkeitsreferent Oliver Kraus
- Volontärin Annabel Aulehla

adh-Vorstand



Jörg Förster
(Uni Hamburg | hauptamtl.)

Vorstandsvorsitzender

+49 40 428387869
vorstand-vorsitz@adh.de



Sarah Pullich
(HS Rhein-Waal | hauptamtl.)

Vorständin Finanzen

+49 2821 806739850
vorstand-finanzen@adh.de



Julia Berschick
(Uni Regensburg | stud.)

Vorstandsmitglied

+49 176 34122308
vorstand-berschick@adh.de



Franziska Faas
(Uni Heidelberg | stud.)

Vorstandsmitglied

+49 151 12725148
vorstand-faas@adh.de



Dirk Kilian
(HS Darmstadt | hauptamtl.)

Vorstandsmitglied

+49 6151 1639436
vorstand-kilian@adh.de



Joshua Miethke
(Uni Potsdam | stud.)

Vorstandsmitglied

+49 157 51602459
vorstand-miethke@adh.de



Christoph Edeler
(Sprecher des Länderrats)

Vorstandsmitglied

+49 231 7554185
laenderrat@adh.de



Benjamin Schenk
(Generalsekretär)

Vorstandsmitglied

+49 6071 2086-11
schenk@adh.de

Alle Vorstands-, Gremien- und Projektgruppenmitglieder sowie nähere Informationen zu deren inhaltlichen Schwerpunkten finden Sie ab S. 5 im Jahresbericht sowie auf adh-Website.

Weitere Infos gibt es auf:

Facebook: hochschulsportverband | Twitter: adhGER | Instagram: adh.de



